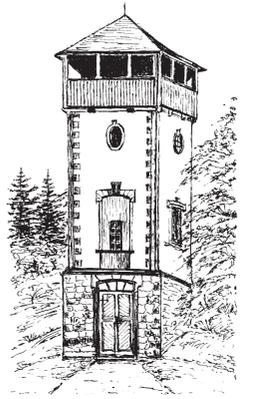




Cunewalde-Bieleboh-Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde
und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

33. Jahrgang/Nr. 7

8. Juli 2022

2,00 Euro

150 Jahre FFW Cunewalde
140 Jahre Handdruckspritze

Großes Jubiläumsfest

Beim feierlichen Empfang auf dem Schützenplatz durften am vergangenen Sonntag FFW-Ortswehrleiter René Fiebiger und „Spritzenchef“ Volkmar Starke unzählige Hände schütteln und Glückwünsche entgegen nehmen.

Die Gratulanten kamen aus dem ganzen Cunewalder Tal, aus umliegenden Orten, aber auch von den Freunden aus Krizany und Prag. Zudem meinte es Petrus gut, die Sonne fast zu gut, und so herrschte gute Stimmung unter den Feuerwehrleuten und ihren Gästen.

Danke an alle die mitgeholfen haben, auch an die zahlreichen Zuschauer beim Festumzug. Großes Lob für die Dekoration an der Strecke, vor allem in der „Neuen Sorge“.

Einen ausführlichen Beitrag mit Fotos gibt's in der August-Ausgabe!

Tag der offenen Tür – ein Erlebnis für Jung und Alt

Am 17. Juni feierten die AWO Kita „Pumuckl“, der AWO Hort „Die Räuber“ und die Grundschule „Friedrich Schiller“ den Tag der offenen Tür. Ein Fest, bei welchem alle drei Einrichtungen Hand in Hand gearbeitet haben und so einen erlebnisreichen Nachmittag für alle Kinder und ihre Eltern, Großeltern und weiteren Gästen gestalten konnten.

So gab es eine Hüpfburg, auf der sich auch so manches großes Kind austoben konnte. Bei der Feuerwehr war Teamwork gefragt. An zahlreichen Ständen konnten u.a. Kräuteranhänger, Bommeltiere und Nagelbilder gestaltet werden. Mit einem reichhaltigen Angebot warteten der Töpfermarkt und ein Flohmarkt auf. Riesenseifenblasen und jede Menge sportliche Angebote, darunter Handball, bereiteten den jungen Gästen auf unserem Außengelände viel Freude. Natürlich fehlte im Jahr des 800. Geburtstags die Geschichte unseres Ortes nicht. Ausstellungen in den Klas-



Die Jubiläumswehr und der Handdruckspritzenzug sind zur Ehrung angetreten. Ortswehrleiter René Fiebiger begrüßte die zahlreichen Feuerwehren, die zur Gratulation gekommen sind.

senzimmern und Gruppenräumen sowie selbst „gedrehte“ Filme zeigten sehr eindrucksvoll die Entwicklung in Cunewalde und die Auseinandersetzung der Kinder mit diesem Jubiläum.

Für ein ansprechendes kulinarisches Angebot sorgten die Eltern der drei Einrichtungen. Überall sah man fröhliche und gut gelaunte Familien, denen die Freude an diesem Tag anzusehen war. Vielen Dank an die fleißigen unterstützenden Hände! Alle haben auf ihre Weise dazu beigetragen, dass wir dieses schöne Fest erleben konnten. Vielen Dank an die zahlreichen Gäste, die einen Einblick in unsere Arbeit nahmen und sich davon überzeugen konnten, wie kooperativ und aufrichtig Kita, Hort und Schule zusammenarbeiten. Damit haben Sie auch Ihre Verbundenheit zu unseren Einrichtungen gezeigt.

Ihre Teams der AWO Kita „Pumuckl“, des AWO Hortes „Die Räuber“ und der Grundschule „Friedrich Schiller“

Der Tag der offenen Tür wurde unterstützt durch den
SIMUL+ / Mitmachfonds 2021



Der scheidende Landrat Michael Harig ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und den Mitgliedern aller Wehren zu danken. Links OW-Leiter René Fiebiger mit der fleißigen Assistentin Cindy Neitsch.



Großes Lob an die Kindertageseinrichtungen an der Grundschule! Der Tag der offenen Tür hat gezeigt wie kreativ hier überall gearbeitet wird.

800 Jahre Cunewalde

Noch 62 Tage bis zum Festwochenende

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.
Beachten Sie die Hinweise zu Festlegungen auf Seite 4!

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Hauptamt	Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat 2 30 20	
	Ordnungsamt 2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt 2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt 2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433 | wieland.adler@lra-bautzen.de

Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417 | ines.westphal@lra-bautzen.de

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement	Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz	Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28	info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau	www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 8. Juli 2022

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Cunewalde, Hauptstraße 19,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
Matthias Hempel, Hauptstraße 135,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

**Redaktionsschluss
für August 2022 ist der 26.7.2022
Die nächste CBZ
erscheint am 5. August 2022.**

33. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 20. Juli 2022

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil, anschließend nichtöffentlicher Teil

Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2022
5. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
6. Beschlussvorlage GR 165/2022 – Einzelfallentscheidungen im Rahmen der Umsetzung des § 2b UStG zum 01.01.2023
7. Informationsvorlage GR 26/2022 – Auswirkungen der Kommunalrechtsnovelle auf die künftige Sitzverteilung in Ausschüssen und Gemeinderat
8. Vorbereitungsstand Festwoche 800 Jahre Cunewalde vom 08. bis 11.09.2022 – Erreichtes und Anforderungen an Gemeinderat und Festausschuss
9. Informationen zum Kurzbesuch von Bürgermeister, Gemeinderat und Vereinsvertretern in der Gemeinde Schefflenz am 11./12.07.2022 und zum dortigen Infoabend „Neues aus Cunewalde – Was ist in Sachsen los!“
10. Aktuelles Baugeschehen
11. Vorkaufsrechtsanfragen
12. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.



Der Technische Ausschuss macht sich regelmäßig vor Ort über anstehende Aufgaben und Problemlagen ein Bild. Lesen Sie dazu bitte ausführlich auf Seite 9.

Die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 2. August 2022

fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet voraussichtlich **am 6. September 2022** statt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 3. August 2022

fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Finanzausschusses findet voraussichtlich **am 7. September 2022** statt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Müll und Abfall

Abfahrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz		
Freitag	8. Juli	Biotonne
Freitag	15. Juli	Biotonne
Montag	18. Juli	Gelbe Tonne
Mittwoch	20. Juli	Restmülltonne
Freitag	22. Juli	Biotonne
Freitag	29. Juli	Biotonne
Freitag	29. Juli	Blaue Tonne
Montag	1. August	Gelbe Tonne
Mittwoch	3. August	Restmülltonne
Freitag	5. August	Biotonne

Grüngutentsorgung Grüngutsammelplatz,

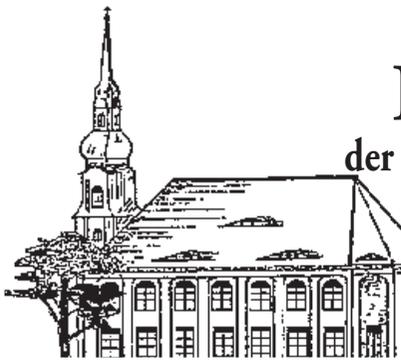
Großpostwitz, OT Eulowitz,
Bedewitzer Straße

Öffnungszeiten ab April:

Montag	16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Ortschronik

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
E-Mail: ortschronik@cunewalde.de



Unsere Gottesdienste

In der Kirche, sofern nicht anders angegeben, Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

Sonntag, 10.07., 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Haenchen

Sonntag, 17.07., 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer i. R. Greifenberg

Sonntag, 24.07., 10 Uhr

Waldgottesdienst mit Bläsern

Pfarrer noch offen

Am Wanderparkplatz Wurbs

Sonntag, 31.07., 9 Uhr

Predigtgottesdienst

Prädikant Winkler

Sonntag, 07.08.2022

Kein Gottesdienst in Cunewalde

Gemeindekreise

Kinderkreis (3 – 6 Jährige):

16 – 17:30 Uhr):

nach den Sommerferien: 19.09.

Christenlehre: 1./3.+4. Klasse: montags

15:15 /16:15 Uhr

2. Klasse: dienstags 15:15 Uhr

5.+6. Klasse (15 – 16:30 Uhr): 13.07.

Konfirmanden (14-tägig):

7. Klasse: 16 Uhr

8. Klasse: 17 Uhr

Fundsachen

- **1 Sicherheitsschlüssel**

gefunden: 31.01.2022, Buswarte-
hüchen Kirche

- **1 Damenarmbanduhr**

gefunden: 12.02.2022,
Albert-Schweitzer-Siedlung

- **2 Schlüssel mit Anhänger**

gefunden: 27.03.2022,
am Sportzentrum 6 (Testzentrum)

- **1 kleine Geldbörse**

gefunden: 01.05. 2022, auf dem
Schützenplatz

- **Powerbank**

gefunden: 07.06.2022, Tennisplatz
Obercunewalde

- **Schlüsselbund**

gefunden: 16.06.2022,
Albert-Schweitzer-Siedlung 31 a

Abzuholen im Ordnungsamt

Hauptstraße 19, Cunewalde

Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag/Freitag 14 – 18 Uhr

Donnerstag 14 – 16 Uhr

Um Terminvereinbarung während der
Öffnungszeiten 035877/230-60 wird
gebeten.

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98

MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:

SachsenEnergie

kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68

Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80

Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister

Wohnungsverwaltung:

Rufnummer 2 15 36

Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:

Rufnummer 2 71 23

Dienstag 8–11 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:

Abwasserzweckverband „Obere Spree“,

AWOS GmbH OT Bederwitz,

Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60

Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112

Anmeldung (nur) Krankentransport:

03571 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:

116 117

Allgemeine Erreichbarkeit IRLS

(Integrierte Regionalleitstelle

Ostsachen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. **116 117**

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr

Mi. 14.00 – 7.00 Uhr

Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Arztpraxis Janine Heyne vom 18.

Juli bis 5. August geschlossen.

Arztpraxis Dr. Thomas Hanisch vom

25. Juli bis 12. August geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr

Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr,

Folgetag

9./10. Juli 2022

Dr. med. Cosmina Diesterheft,

Löbau

Tel.: 03585/401947

Dr.med. Lars Trenkmann, und

Dr.med. Ulrike Trenkmann

Gemeinschaftspraxis Bautzen

Tel.: 03591/44097

16./17. Juli 2022

Dr. med. Gerald Sorgatz und Dr.

med. Kerstin Sorgatz

Gemeinschaftspraxis Löbau

Tel.: 03585/404021

Dipl.Stom. Uta Raue und Dipl.

Stom. Carola Schleiffer

Gemeinschaftspraxis Bautzen

03591/23075

23./24. Juli 2022

ZÄ Hanna Glajzer, Ebersbach-

Neugersdorf

Tel.: 03586/362121

30./31. Juli 2022

ZA Thomas Wagner, Eibau

Tel.: 03586/387112

Änderungen vorbehalten! Bitte

beachten Sie die wöchentlichen

Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt

Bautzen. Den aktuellen zahnärztlichen

Notfalldienst können Sie auch unter

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

abrufen.

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Cunewalde

Jugendclub dienstags 17 – 20 Uhr (mit
Abendessen > Bitte um Voranmeldung
unter jgcunewalde@web.de)

Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe, 14-tä-
gig, 19:30 Uhr): nach den Sommerferien:
06.09.

Christlicher Frauendienst

(donnerstags, 14:30 Uhr): 21.07. (KGH)

Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr):

08.07., 22.07., 05.08.

Posaunenchor:

montags 19.30 Uhr

Kirchenchor: nach den Sommerferien:

dienstags 19.30 Uhr

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis

(mittwochs, 18 Uhr): 13.07. (Ort n. V.)

WEITERE MITTEILUNGEN

Brot für die Welt

Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot
für die Welt abschneiden kann, können
Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben.
Jeder Euro hilft helfen!

Spendenkonto der Kirchgemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchge-
meinde bei ihren vielfältigen Aufgaben
unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende
Konto bei der Bank für Kirche und
Diakonie – LKG Sachsen

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-
Kamenz / KASSENVERWALTUNG
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
(BIC: GENODE1DKD)

*Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgel-
bühren oder Kirchgeldzahlungen auf o.g.
Konto einzahlen!*

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst
telefonisch zu klären und einen Termin zu
vereinbaren.

Sprechzeiten Kirchbüro:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Bitte beachten: *Mittwoch und Freitag*

geschlossen

Kontakte

Pfarramt 035877 / 27431

Fax 27444

Friedhofsmeister Lehmann

035877 / 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg

(Posaunen) 03592/32697

Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254

Gemeindepäd. Hr. Pötschke

gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de

Kirchgemeinde im Internet

www.cunewalde-pfarramt.de

kg.cunewalde@evlks.de

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

Sie können die Vereinsarbeit und damit die Sanierung der Kirche auch ohne Mitgliedschaft
durch eine Spende weiter unterstützen. Hierfür können Sie gern das Spendenkonto bei der
Kreissparkasse Bautzen nutzen:

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

*Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem
Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.*

Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde, der größten
evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester
erreichen Sie rund um die Uhr unter:

0162 2520677

Schiedsstelle - Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 150/2022 vom 22.06.2022 – siehe Komplettveröffentlichung Seite 6

Beschluss-Nr. 158/2022 vom 22.06.2022 – Der Gemeinderat beschließt: der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH am 30.06.2022 wie folgt abzustimmen:

TOP 1 Jahresabschluss 2021 – Zustimmung, TOP 2 Verwendung des Bilanzgewinnes-Zustimmung, TOP 3 Entlastung der Geschäftsführer – Zustimmung, TOP 4 Bauprogramm 2023 - Zustimmung, TOP 5 Sondertilgung 2022 – Zustimmung, TOP 6 Bestellung des Abschlussprüfers für Geschäftsjahr 2022 – Zustimmung, TOP 7 Sonstiges – Zustimmung

Im Übrigen ist der Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung bevollmächtigt, im Interesse des kommunalen Gesellschafters zu verhandeln. Einstimmige Zustimmung (17 Ja).

Beschluss-Nr. 160/2022 vom 22.06.2022 – 1. Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung zur Nutzung der Vereinfachungsmöglichkeiten nach § 88 (5) SächsGemO für die Jahresabschlüsse bis 2020. 2. Der Gemeinderat beschließt, für die Aufstellung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 die Vereinfachungsmöglichkeiten des § 63 (9) der SächsKomHVO anzuwenden. Partielle Ausnahmen sind möglich und mit dem Wirtschaftsprüfer abzustimmen. Mehrheitliche Zustimmung (14 Ja, 3 Enth.).

Beschluss-Nr. 161/2022 vom 22.06.2022 – Die Jahresrechnung 2017 wird mit Gesamterträgen in Höhe von 556.269,44 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 537.442,40 € festgestellt. Das Gesamtergebnis 2017 wird mit +18.827,04 € festgestellt und der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 115.179,85 €. Die Bilanzsumme ist in Höhe von 795.261,52 € festgestellt. Ergebnisverwendung: Der Jahresüberschuss von 18.827,04 € wird auf die Folgejahre vorgetragen.

Der Gemeinderat beschließt hiermit die Entlastung der Betriebsleitung. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und der Prüfbericht werden der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen angezeigt, öffentlich bekannt gemacht (CBZ 07/2022) und vom 11.07.2022 bis 19.07.2022 öffentlich ausgelegt. Mehrheitliche Zustimmung (15 Ja, 1 Enth.).

Beschluss-Nr. 162/2022 vom 22.06.2022 – Der Gemeinderat Cunewalde stimmt der Umsetzung der erarbeiteten LEADER Entwicklungsstrategie (LES) Zentrale Oberlausitz gemäß

beiliegender Anlage für den Förderzeitraum 2023 – 2027 im Freistaat Sachsen zu.

Die Gemeinde Cunewalde wird die Entwicklungsziele der LEADER Entwicklungsstrategie (LES) Zentrale Oberlausitz unterstützen und sich aktiv an deren Umsetzung beteiligen. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

Beschluss-Nr. 163/2022 vom 22.06.2022 – Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Kameraden Thomas Bergander als Gemeindevorstand und von Kameraden Andreas Wiedemuth als stellv. Gemeindevorstand der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde für die Dauer der Amtszeit von 5 Jahren zu. Einstimmige Zustimmung (17 Ja).

Beschluss-Nr. 164/2022 vom 22.06.2022 – Der Gemeinderat bestätigt entsprechend der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Cunewalde vom 21.03.2007 die Wahl der Ortswehrleiter und des Stellvertreter der Ortswehren Cunewalde und Schönberg für die Dauer der Amtszeit von 5 Jahren: Ortswehr Cunewalde - Ortswehrleiter Kamerad René Fiebiger, Stellvertreter Kamerad Tobias Arnold

Ortswehr Schönberg – Ortswehrleiter Kamerad Marco Hielscher, Stellvertreter Kamerad Stefan Herschmann Einstimmige Zustimmung (17 Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Gewerbebeanmeldungen

Haase, Ronny, Gewerbegebiet 14, 02733 Cunewalde Versicherungsmakler mit Erlaubnis nach 34 d Abs.1 GewO (Bausparen/Vermögensverwaltung), Immobilienmakler mit Erlaubnis nach 34 c Abs. 1 GewO (Verkauf von Immobilien und Grundstücken sowie Vermietung), Vermittlung von Edelmetallen/Technologiemetallen ab 01.06.2022

Fleischerei Richter GmbH & Co.KG, Hauptstraße 8 a, 02733 Cunewalde Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren, Imbissverkauf (keine alkoholischen Getränke) und div. Beisortiment, ab 30.06.2022

Dank an alle Wahlhelfer für Unterstützung bei Landratswahl am 12. Juni sowie 3. Juli 2022

Um den künftigen Landrat für unseren Landkreis Bautzen zu wählen, waren die Cunewalder Bürger aufgefordert, sowohl am 12. Juni als auch am 3. Juli 2022 ihre Stimme im Wahllokal ihres Wahlbezirkes oder durch Briefwahl abzugeben. Um dies abzusichern, war die Bereitschaft vieler ehrenamtlicher Wahlvorstände und Wahlhelfer erforderlich, 2 sonnige Sonntage für die Besetzung der Wahllokale zu opfern. Es galt, wie bei jeder Wahl, die rechtskonforme Durchführung einer „allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen“ Wahl zu gewährleisten; und anschließend das Wahlergebnis im Wahllokal korrekt zu ermitteln. Alle Teams in den Wahllokalen haben

die Wahldurchführung und die Auszählungen wunderbar gemeistert. **Dafür möchte ich mich auch im Namen des Bürgermeisters recht herzlich bei allen Wahlvorständen und Wahlhelfern bedanken.** Für die im Frühjahr 2024 vorgesehenen Kommunal- und Europawahlen müssen wir erneut auf eine hohe Bereitschaft zur Mitwirkung im Wahlvorstand bauen. Auch Bürger, die bisher nicht im Wahlvorstand tätig waren, können gern bereits jetzt bei Frau Brendel oder Frau Rothe Interesse bekunden.

Angela Röbel, Wahlverantwortliche Gemeindeverwaltung Cunewalde

Wahlergebnis – Landratswahl Bautzen

So wählten die Bürgerinnen und Bürger von Cunewalde

		am 3. Juli 2022 (2. Wahlgang)		am 12. Juni 2022 (1. Wahlgang)	
Zahl der Wahlberechtigten:		3883		3881	
Zahl der Wähler:		1586		1935	
Wahlbeteiligung:		40,8 %		49,9 %	
ungültige Stimmen:		5		17	
gültige Stimmen:		1581		1918	
Stimmen der einzelnen Wahlvorschläge:					
Listennummer	Wahlvorschlag	Stimmen	Anteil in %	Stimmen	Anteil in %
1	Alternative für Deutschland AfD Frank Peschel	534	33,8	660	34,4
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) Udo Witschas	717	45,4	790	41,2
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) DIE LINKE (DIE LINKE) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) Alex Theile	260	16,4	353	18,4
4	Jantsch Tobias Jantsch	70	4,4	115	6,0
Insgesamt:		1581	100	1918	100

Cunewalde, den 4. Juli 2022
Angela Röbel, Wahlbeauftragte Gemeinde Cunewalde

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage www.cunewalde.de** können Sie unter den Rubriken **Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Satzungen und Verordnungen** alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:
• allgemeine Verwaltung

• Finanzen
• öffentliche Sicherheit und Ordnung
• Schulen,
• Kindertagesstätten
• Kultur, Freizeit, Sport
• Bauwesen und öffentliche Einrichtungen
und Sie finden unter

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare
• Formulare zu verschiedensten Anträgen, gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer,

Gewässerunterhaltung u. v. m.)
• verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderats-sitzungen
Ihr Bürgermeister, Thomas Martolock

Baustellenübersicht

Bereits in unserer Juni-Ausgabe hatten wir feststellen können, dass sich einige Baumaßnahmen öffentlicher Auftragsgeber auf der Zielgeraden befinden. Inzwischen sind sie abgeschlossen, andere hingegen befinden sich noch in vollem Gange.

Dazu hier unsere Übersicht:

Brücke Nordhang

Dieses Bauvorhaben ist Mitte Juni mit der Montage der Geländer zum Abschluss gebracht worden. Die Bauabnahme steht noch aus.

Brücke Obercunewalde

Die Baumaßnahme ist ebenfalls fertig, auch hier muss die Abnahme noch erfolgen.

Wolfsschlucht

Die beauftragte Baufirma hat den Abschluss der Arbeiten angezeigt, die Bauabnahme könnte in Kürze vollzogen werden.

Stützmauer Mittelcunewalde

Ende Juni sind die Bauarbeiten zu Ende gebracht worden, endlich, so der Tenor der Anlieger und Verkehrsteilnehmer. Die Bauabnahme muss noch stattfinden.

Stützmauer Erlenweg

Hier sind in den letzten Tagen noch Arbeiten zur Herstellung der Kappe durchgeführt worden, so dass das Ende der Stützmauer-Baustelle in Sicht kommt. Ende Juli könnte es soweit sein.

Brücke Erlenweg

Nach dem Abschluss der Arbeiten an der neuen Stützmauer wird mit Sanierungsmaßnahmen an der Brücke begonnen. Bei normalen Verlauf sollte Ende August diese Aufgabe abgeschlossen sein.

Friedensau

Alle noch offenen Asphaltierungsarbeiten sind inzwischen erledigt worden. Aktuell laufen noch Restarbeiten an den Randbereichen und im Rondell, wo ein sogenanntes „Huppekästl“ gepflastert wird.

Der Abwasserzweckverband „Obere Spree“ hat seine Verlegearbeiten ebenfalls so gut wie abgeschlossen.



Der Bierweg. Aktuell wird der Unterbau für die geplante Pflasterung eingebracht.



Hier am Erlenweg wird seit Wochen intensiv gearbeitet. Im Gange sind Arbeiten an der Kappe und an der Straße.

Straßenbeleuchtung Weigsdorf-Köblitz

Die beauftragte Firma hat bereits mehrere alte Leuchten durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt. Aktuell wird noch auf der Matschenstraße und auf der Oberlausitzer Straße gearbeitet.

Dreiseitenhof

Aktuell werden bei diesem Sanierungsvorhaben Arbeiten an der Heizung (neue Therme) und Malerarbeiten verrichtet.

Für die geplanten Erneuerungen und Reparaturen an und in der großen Scheune muss Baufreiheit geschaffen werden. Die vorgesehenen Arbeiten am Dach erfordern die nahezu komplette Räumung der zumindest oberen Ausstellungsebenen. Im August sollen die Dacharbeiten beginnen. Der Beginn der Arbeiten an der Stützmauer auf der Seite zum Nahkauf verzögert sich. Hier steht noch eine Zustimmung der Denkmalschutzbehörde aus.

Aufgrund der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen war der Dreiseitenhof aus der Planung der Festlichkeiten zur 800-Jahr-Feier von Cunewalde herausgenommen worden.

Holzabfuhr Herrnsberg

Hier gehen die Arbeiten ihrem Ende entgegen. Die Schottertragschicht ist aufgetragen und mit sandartigen Massen bedeckt worden, so dass eine versickerungsfähige Schicht entstanden ist. Der Einbau zweier Furten dient dem Ablauf von Oberflächenwasser auf die benachbarten Feldflächen.

Bierweg

Das Bauvorhaben der Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde ist im Juni angelauten. Begonnen wurde auf dem unteren Teil am Abzweig vom Sportzentrum mit der Verlegung einer Rohrleitung DN 300 entlang des früheren Bahndammes, um die gewünschte Fahrbahnbreite für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge zu erreichen. Außerdem sind die Bauarbeiten am oberen Abzweig zum Schwarzen Winkel gestartet. Hier waren und sind Auskofferungen und weitere Vorbereitungen für den Einbau des Großpflasters vorgenommen worden. Der gesamte Abschnitt des Bierweges vom Sportzentrum bis zur Waldkante wird mit Betongroßpflaster belegt, wobei der Mittelteil der Fahrbahn teilversickerungsfähige Steine enthält. Die ersten 30m des Weges vom Abzweig Sportzentrum aus werden asphaltiert.

M. Hempel



Parallel zu den Erschließungsarbeiten laufen die aktuell 4 Neubauten an der Friedensau.



Endlich abgeschlossen ist die Baumaßnahme im Mitteldorf. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Der Holzabfuhrweg am Herrnsberg. Schon in Kürze wird er für Forstfahrzeuge gebraucht.

Gemeinde Cunewalde - Beschlussvorlage GR 150/2022

Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Sachverhalt/Begründung

Gemäß § 88 (3) SächsGemO hat der Gemeinderat bis zum 31.12. des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres die Jahresrechnung festzustellen. Durch die Umstellung der Haushaltsführung auf das doppische System im Jahr 2013 hat sich die Erstellung der Jahresabschlüsse deutlich verzögert. Erschwerend kamen die Hochwasserkatastrophen 2010 und 2013 hinzu, welche aufgrund ihrer Dringlichkeit Priorität hatten.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 liegt nun vor und wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Donat WP aus Dresden geprüft. Dem Finanzausschuss wurde der Jahresabschluss am 08.06.2022 vorgestellt. Der Haushalt des Jahres 2016 wurde wie folgt abgeschlossen:

Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Laufende Verwaltungstätigkeit	
Ordentliche Erträge	8.176.882,73	Einzahlungen	7.027.847,99 €
Ordentliche Aufwendungen	7.793.039,41	Auszahlungen	6.921.817,82 €
Ordentliches Ergebnis	383.843,32	Zahlungsmittelsaldo	106.030,17 €
		Investitionstätigkeit	
Außerordentliche Erträge	782.705,60	Einzahlungen	1.037.876,61 €
Außerordentliche Aufwendungen	748.358,13	Auszahlungen	1.060.323,98 €
Sonderergebnis	34.347,47	Zahlungsmittelsaldo	-22.447,37 €
		Finanzierungstätigkeit	
Gesamtergebnis	418.190,79	Einzahlungen	23.800,00 €
		Auszahlungen	240.340,56 €
		Zahlungsmittelsaldo	-216.540,56 €

Die Entwicklung der Vermögensrechnung (Bilanz) zeigt, dass die Bilanzsumme des Berichtsjahres im Vergleich zur Vorjahresbilanz zum 31.12.2015 von 48.021.460,77 € um 912.607,54 € auf 48.934.068,31 € gestiegen ist.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurde gemäß § 104 SächsGemO von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Donat WP GmbH Dresden in den Monaten Januar – April 2022 durchgeführt.

Änderung Finanzmittelbestand im Haushaltjahr 2016	
Saldo haushaltunwirksame Vorgänge	90.530,75 €
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Kassenkrediten	342.159,78 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln 2016	299.732,77 €
Anfangsbestand	336.546,35 €
Endbestand liquide Mittel	636.279,12 €

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen	47.375.880,84 €	Kapitalposition	17.375.420,03 €
Umlaufvermögen	1.549.781,29 €	Sonderposten	24.562.239,78 €
Aktive	8.406,18 €	Rückstellungen	544.156,39 €
Rechnungsabgrenzungsposten			
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	Verbindlichkeiten	6.400.783,49 €
		Passive	51.468,62 €
		Rechnungsabgrenzungsposten	
Bilanzsumme	48.934.068,31 €	Bilanzsumme	48.934.068,31 €

Eingeschränkter Prüfvermerk:

- Unter den Anlagen im Bau werden 561 T€ Maßnahmen aus Hochwasserförderung 2013 ausgewiesen, die noch nicht abschließend auf Vermögensgegenstände aufgeteilt werden konnten. Weiterhin war zum Prüfungszeitpunkt noch nicht abschließend geklärt, in welchem Umfang diese schon hätten aktiviert und abgeschrieben werden müssen, so dass der Ausweis von Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten in diesem Punkt nicht zutreffend sein könnte.
 - Der Ausweis von Grundstücken und Gebäuden bezogen auf die Verkaufsgrundstücke Friedensauwe 31-34 erfolgte auch nach Abschluss des notariellen Kaufvertrages weiterhin unter dem Anlagevermögen. Die sächsischen Vorschriften sehen hier einen bevorzugten Ausweis im Umlaufvermögen unter Sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände vor.
 - Zwischenzeitlich bekannt gewordene Erfordernisse der Korrektur der Eröffnungsbilanzwerte hat die Gemeinde in 2017 bilanziell korrigiert. Das betrifft zusätzlich zu erfassende Grundstücke in Höhe von 80 T€, denen Bereinigungen bei Grundstücken in Höhe von 24 T€ gegenüberstehen.
- Der Entwurf zum Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung wurde dem Finanzausschuss am 08.06.2022 zur Kenntnis gegeben und ausgewertet.
Die Einwendungen zur Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurden erläutert.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2016 wird mit Gesamterträgen in Höhe von 8.959.588,33 € (ordentliche Erträge 8.176.882,73 €, außerordentliche Erträge 782.705,60 €) und Gesamtaufwendungen in Höhe von 8.541.397,54 € (ordentliche Aufwendungen 7.793.039,41 €, außerordentliche Aufwendungen 748.358,13 €) festgestellt. Das Gesamtergebnis 2016 wird mit +418.190,79 € festgestellt und der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 636.279,12 €. Die Bilanzsumme wird in Höhe von 48.934.068,31 € festgestellt.



Thomas Bergander (links) und Andreas Wiedemuth bleiben als Wehrleiter und Stellvertreter an der Spitze der Cunewalder Feuerwehr.

Gemeinderat bestätigt Wahlen

Einstimmig hat der Cunewalder Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. Juni den Ergebnissen der Wahlen in der Cunewalder Feuerwehr zugestimmt. Per Beschluss bestätigte er die Wahl der Feuerwehrleitung mit Kamerad Thomas Bergander als Gemeindefeührer und Kam. Andreas Wiedemuth als Stellvertreter. Ebenfalls per Beschluss stimmte er den Wahlergebnissen in den Ortswehren Cunewalde und Schönberg zu. Damit wurden für Cunewalde Kam. René Fiebiger als Ortswehrliter und Kam. Tobias Arnold als dessen Stellvertreter sowie für Schönberg Kam. Marco Hielscher als Ortswehrliter und Kam. Stefan Herschmann als Stellvertreter bestätigt (Foto unten v.r.n.l. mit Bürgermeister Thomas Martolock).

Die Wahlen in der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz fanden bereits im vergangenen Jahr statt. Hier stehen Kam. Andreas Löchel als Ortswehrliter und Kam. Norbert Hanke als Stellvertreter an der Spitze. Sowohl im Rahmen der Gemeinderatsitzung als auch bei den Feiern zum 150jährigen Bestehen der FFW Cunewalde und dem 140. Jubiläum des Handdruckspritzenzuges von Obercunewalde wurde sehr eindringlich auf die Bedeutung der Feuerwehr hinsichtlich des Schutzes der Bevölkerung vor allen möglichen Gefahren hingewiesen. Der Einsatz der Kameradinnen und Kameraden verdient immer wieder Anerkennung und Wertschätzung.

M. Hempel



Soeben bestätigte der Rat ihre Wahl. Bürgermeister Thomas Martolock mit (v.r.) René Fiebiger, Tobias Arnold (Ortswehr Cunewalde) und Marco Hielscher sowie Stefan Herschmann (Ortswehr Schönberg).

Ergebnisverwendung:

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 383.843,32 € wird mit dem Fehlbetrag aus dem Jahr 2015 in Höhe von 378.791,13 € verrechnet und der Restbetrag von 5.052,19 € der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 34.347,47 € wird mit dem vorgetragenen Fehlbetrag des Sonderergebnisses in Höhe von 65.215,85 € verrechnet und der noch verbleibende Fehlbetrag des Sonderergebnisses in Höhe von 30.686,38 € auf das Folgejahr vorgetragen. mehrheitliche Zustimmung (13 ja, 4 Enth.)
Der Beschluss über die Feststellung wird der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen angezeigt, öffentlich bekannt gemacht (CBZ 07/2022) und vom 11.07.2022 bis 19.07.2022 öffentlich ausgelegt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweis: Der Jahresabschluss 2016 ist ebenfalls im vorgenannten Zeitraum zu den Öffnungszeiten in der Kämmererei des Gemeinde- und Bürgerzentrums einsehbar.

Keine Änderung bei Garagennutzungen auf Gemeindegrundstücken

Das Thema der sogenannten ehemaligen DDR-Garagenkomplexe auf kommunalen Grundstücken ist derzeit vermehrt in regionalen Medien zu finden. Um aufkommenden Unsicherungen bei Garagenbesitzern auf kommunalem Grund entgegen zu wirken, hat sich der Gemeinderat am 22. Juni mit dem Thema befasst.

Zur Ausgangssituation. Die Gemeinde Cunewalde hat sich im Jahr 2006 bereits im Rahmen eines „Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates zur Weiterführung der bestehenden Garagennutzungsverhältnisse auf kommunalen Grundstücken und zur weiteren verfahrensweise“ beschäftigt. Die darin enthaltenen Grundsatzentscheidungen gelten bis heute.

Zur Historie. Heute gilt der Grundsatz, dass Eigentum am Gebäude dem Eigentum am Grundstück folgt. Die Rechtslage zur Zeit der DDR war eine andere. Grundstücks- und Gebäudeeigentum fielen häufig auseinander. Nach der Wiedervereinigung sollte in ganz Deutschland nach §§ 946, 94 BGB der erstbeschriebene Grundsatz gelten. Zur Erleichterung einer schrittweisen Umstellung wurden Übergangsvorschriften, wie das Schuldrechtsanpassungsgesetz (SchuldRAnpG) eingeführt. Da die Gemeinde Cunewalde bei Garagenüberträgen sogenannte Dreier-Überleitungsverträge abschließt, gilt nach wie vor Folgendes:

- Der Grundstückseigentümer muss dem Garagennutzer während der Vertragslaufzeit den Besitz am Grundstück ungestört einräumen. Dieser hat das Grundstück in einem vertragsgemäßen Zustand zu erhalten.

- Der Nutzer ist zur Entrichtung des vereinbarten Nutzungsentgelts verpflichtet und darf den vertragsgemäßen Gebrauch des Grundstücks nicht überschreiten.

Mit Vertragsbeendigung kommt es kraft Gesetzes zum Übergang des Garageneigentums auf den Grundstückseigentümer, die Garage wird fester Bestandteil des Grundstücks und Rechte Dritter an der Garage erlöschen.

Einfluss der Umsatzsteuerpflicht (§ 2b UstG) und der Grundsteuerreform

Im Rahmen der Umsatzsteuerpflicht für Kommunen wurde geprüft, ob die Nutzungsverträge mit den 441 Garageneigentümern im Gemeindegebiet umsatzsteuerpflichtig werden. Dies konnte nach Abstimmung mit einem Steuerbüro verneint werden. Umsatzsteuerpflichtig werden nur die Verträge, bei denen die Gemeinde Cunewalde auch Eigentümer der Garage ist und diese an Dritte vermietet. Dies ist lediglich bei 7 Garagen der Fall.

Im Rahmen der Grundsteuerreform ab 01.01.2025 kommen jedoch Veränderungen auf Kommune und Garageninhaber zu. Die derzeitige überwiegende Besteuerung der Nutzer wird umgestellt, so dass ab dem 01.01.2025 allein der Grundstückseigentümer (also in diesem Fall die Gemeinde Cunewalde) grundsteuerpflichtig ist. Die Erklärungen zur Grundsteuerreform (vom 01.07. bis 31.10.2022) ist somit auch bereits durch die Gemeinde vorzunehm-

men. In den fachlichen Hinweisen des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) ist Folgendes zu lesen: „Aus dem Bewertungsrecht ergeben sich keine Regelungen oder Rechtsfolgen, die einen Eigentumswechsel vorsehen. Neu ist nur, dass für Gebäude auf fremdem Grund und Boden sowie den Grund und Boden mit fremdem Gebäude künftig nicht mehr zwei separate Bewertungen erfolgen (bisher zwei Einheitswerte), sondern ein Gesamtwert ermittelt wird.“

Derzeitige Praxis bei Garagenüberträgen in Cunewalde

Verkauf

Garageneigentümer (Verkäufer) und Käufer schließen einen Kaufvertrag ab. Die Gemeinde Cunewalde stimmt diesem zu - hätte aber auch das Recht an dieser Stelle in den Vertrag einzutreten und Eigentümer zu werden. Grundstückseigentümer, bisheriger Nutzer und Erwerber schließen eine sogenannte 3-seitige Vereinbarung ab nach welcher der Erwerber anstelle des bisherigen Nutzers in den bestehenden Nutzungsvertrag bei Aufrechterhaltung der sonstigen vertraglichen Regelungen eintritt. Damit wird der Altnutzer von allen Pflichten befreit.

Erbfolge

Der künftige Nutzer (Erbe) weist der Gemeinde die Erbfolge nach und holt ggf. die Verzichtsbestätigung weiterer Erben ein. Die Gemeinde Cunewalde stimmt dem Übergang des Eigentums zu - hätte aber auch das Recht an dieser Stelle in den Vertrag einzutreten und Eigentümer zu werden.

Grundstückseigentümer und künftiger Nutzer schließen unter Nennung des Erblassers ebenfalls eine 3-seitige Vereinbarung ab, nach welcher der Erbe anstelle des bisherigen Nutzers in den bestehenden Nutzungsvertrag bei Aufrechterhaltung der sonstigen vertraglichen Regelungen eintritt.

Der Gemeinderat stimmte letztlich dem Vorschlag von Bürgermeister Thomas Martolock zu, diese bisherige verfahrensweise beizubehalten. Erst zum 01.01.2025 besteht nach Auffassung der Gemeindeverwaltung Cunewalde echter Handlungsbedarf, da ab hier die neue Grundsteuerreform greift. Ziel ist es, alle Abgaben (Nutzungsentgelt, Grundsteuer, ggf. Niederschlagswassergebühr) zu einer einzigen Nutzungsabgabe zusammenzufassen. Damit werden alle Kosten wie bisher auf den Garageneigentümer umgelegt. Die Unterhaltungspflicht für die Garagen verbleibt gemäß bisherigen Nutzungsverträgen ebenfalls bei deren Eigentümern.

Den Garageninhabern werden zu gegebener Zeit entsprechende Vertragsanpassungen angeboten. Im Jahr 2023 wird hierzu eine Einladung an alle Garageneigentümer erfolgen. Unabhängig davon ist im Rahmen der Haushaltplanung zum Doppelhaushalt 2023/2024 zu entscheiden, ob die derzeitigen Nutzungsentgelte für die Garagen beibehalten werden.

Adrian Reinke
Amtsleiter Finanzen und
Wirtschaftsförderung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Cunewalde für das Jahr 2021

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1020,92	425,38	230,59
erforderliche Sachkosten	262,26	109,28	52,32
erforderliche Personal- und Sachkosten	1283,18	534,66	282,91

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,50	246,50		164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	259,60	142,60	142,60	76,20
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	777,08	145,56	145,56	42,38

*SVJ – Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	0,00
Zinsen	2177,75
Miete	137,78
Gesamt	2315,53

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	34,07	14,20	7,73

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	198,19
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	732,37
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	116,42
= laufende Geldleistung	1046,98
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	6,90
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	1053,88

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	218,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	259,60
Gemeinde	512,78

Cunewalde, 8. Juli 2022

Thomas Martolock, Bürgermeister

Beschluss-Nr. GR 161/2022 vom 22.06.2022

Feststellung des Jahresabschlusses und der örtlichen Prüfung des Eigenbetriebs „Blaue Kugel“ 2017 sowie die Entlastung der Betriebsleitung

Sachverhalt

Gemäß § 34 (1) SächsEigBVO stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss innerhalb von neun Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres auf der Grundlage des Berichts über die Jahresabschlussprüfung und der örtlichen Prüfung (§ 105 der SächsGemO) fest und beschließt dabei über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlusts des Eigenbetriebs sowie die Entlastung der Betriebsleitung.

Durch die Umstellung der Haushaltsführung auf das doppische System im Jahr 2013 bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde hatte sich die Erstellung der Jahresabschlüsse deutlich verzögert. Erschwerend kamen die Hochwasserkatastrophen 2010 und 2013 hinzu, welche aufgrund ihrer Dringlichkeit Priorität hatten. Somit lag erst das Ergebnis der Jahresrechnung der Gemeindeverwaltung Cunewalde 2016 erst später vor. Dieses bildet die Grundlage für den Jahresabschluss 2017 vom Eigenbetrieb „Blaue Kugel“. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und die örtliche Prüfung wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Donat WP GmbH aus Dresden durchgeführt. Dem Finanzausschuss sowie dem Eigenbetriebsausschuss wurde der Jahresabschluss am 08.06.2022 vorgestellt. Das Wirtschaftsjahr 2017 wurde wie folgt abgeschlossen:

Die Entwicklung der Vermögensrechnung (Bilanz) zeigt, dass die Bilanzsumme des Berichtsjahres im Vergleich zur Eröffnungsbilanz vom 01.01.2017 zum 31.12.2017 von 712.738,28 € um 82.523,24 € auf 795.261,52 € gestiegen ist.

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen	589.829,45 €	Kapitalposition	311.291,90 €
Umlaufvermögen	205.432,07 €	Sonderposten	357.477,00 €
		Rückstellungen	24.558,55 €
		Verbindlichkeiten	101.934,07 €
Bilanzsumme	795.261,52 €	Bilanzsumme	795.261,52 €

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

1. Umsatzerlöse	73.502,50 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>482.766,94 €</u>
	556.269,44 €
3. Materialaufwand	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 258,28 €
4. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	- 182.998,70 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 6.065,87 €	<u>- 41.620,35 €</u>
	- 224.619,05 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 109.797,70 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 200.723,10 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,08 €</u>
8. Ergebnis nach Steuern	20.871,39 €
9. Steuern	<u>- 2.044,35 €</u>
10. Jahresüberschuss	<u>18.827,04 €</u>

Die Prüfung der Jahresrechnung 2017 erfolgte entsprechend § 31 der SächsEigBVO von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Donat WP GmbH Dresden. Im Ergebnis hat der Wirtschaftsprüfer dem Eigenbetrieb den uneingeschränkten Prüfvermerk erteilt.

Neben der Prüfung des Jahresabschlusses wurde ebenfalls die örtliche Prüfung des Eigenbetriebs „Blaue Kugel“ Cunewalde vorgenommen. Dem Bericht hierzu ist folgendes zu entnehmen:

„Prüfungsfeststellungen, die einer Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2017 entgegenstehen würden, wurden nicht getroffen.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Abschlussprüfung wird dem Gemeinderat empfohlen, den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 sowie die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2017 zu fassen.“

Beschluss

Die Jahresrechnung 2017 wird mit Gesamterträgen in Höhe von 556.269,44 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 537.442,40 € festgestellt.

Das Gesamtergebnis 2017 wird mit +18.827,04 € festgestellt und der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 115.179,85 €. Die Bilanzsumme ist in Höhe von 795.261,52 € festgestellt.

Ergebnisverwendung: Der Jahresüberschuss von 18.827,04 € wird auf die Folgejahre vorgetragen.

Der Gemeinderat beschließt hiermit die Entlastung der Betriebsleitung.

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und der Prüfbericht werden der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen angezeigt, öffentlich bekannt gemacht (CBZ 07/2022) und vom 11.07.2022 bis 19.07.2022 zu den Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeindeverwaltung Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum öffentlich ausgelegt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

"BESTÄTIGUNGSVERMERK" DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSS-PRÜFERS

An die Gemeindeverwaltung Cunewalde, Eigenbetrieb "Blaue Kugel", Cunewalde

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Eigenbetrieb "Blaue Kugel", Cunewalde, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Olaf Donat, Wirtschaftsprüfer

Warum?

Seit 2 Jahren hängen im Dorf verteilt immer mehr getöpferte Schilder mit Banknamen wie: „Ausruhbänkl“, „Feierobdbänkl“ oder „Neudurfbänkl“. Bereits zu Himmelfahrt verschwand das Schild am Weigsdorfer Teich. Die Schraube wurde brutal aus dem Baum gebrochen.

Letztes Wochenende wurde ein weiteres Schild im Oberdorf entwendet und das „Boahndammänkl“ bei der Scheunenoase zerschlagen. Warum? Auch wenn nicht alles gefällt, muss man es dann boshaft zerstören oder entwenden? **KF**



Cunewalde und seine Brachen – Heute Teil Nr. 15

Von Problemfällen bis zu Erfolgsgeschichten!

Umgebendehaus

Oberlausitzer Straße 26

Seit einigen Jahren steht es leer, obwohl es zwischenzeitlich bereits den Besitzer gewechselt hatte - das kleine Umgebendehaus an der Oberlausitzer Straße 26. Die Denkmalliste weist es mit einem Baujahr von ca. 1850 aus – mit den klassischen unter Schutzstellungsmerkmalen für ein Umgebendehaus, nämlich Blockstube und verschiefertes Obergeschoss.

Hauptproblem ist Lage, der ungünstige Grundstückszuschnitt und niedrige Gebäudehöhen).

Auf den ersten Blick ist das Grundstück mit zirka 700 Quadratmetern recht groß, hat aber einen sehr ungünstigen Zuschnitt.

Anhand alter Flurkarten ist deutlich erkennbar, dass es vor dem Ausbau der Oberlausitzer Straße in diesem Bereich im 19. Jahrhundert (vorher führte die Hauptstraße über den Weigsdorfer Berg) bis ans Cunewalder Wasser heran reichte und erst mit dem Bau dieser

Straße durchtrennt wurde.

Das Gebäude an sich ist noch sehr gut erhalten, aber im Obergeschoss mit Raumhöhen von ca. 1,70 Meter praktisch nur als Kinderstube nutzbar.

Erhebliche Um- und Ausbaumaßnahmen sind also notwendig.

Gemeinde war mit Eigentümer bezüglich Erwerb im Gespräch

Die letzten Bewohner sind hierbei 2015 ausgezogen.

Danach konnte ein Käufer gefunden werden, der das Gebäude aber selbst nie nachgenutzt hat.

Das Gebäude wurde erneut seit über einem Jahr am Grundstücksmarkt angeboten. Die Gemeinde hat hier sehr intensive Gespräche geführt. Hintergrund waren die langfristigen Überlegungen auf den oberhalb liegenden kommunalen Wiesenflächen (darüber liegender Hang „sogenanntes Sägewerksfeld“) Platz für ein kleines Baugebiet in zentraler Ortslage zu schaffen. Hier hatte sich der Technische Ausschuss im letzten Jahr Vor-Ort getroffen. Für die Entwick-

lung dieses

Gebietes spricht die gute raumordnerische Einordnung in die zentrale Ortslage und die nach wie vor anhaltende Nachfrage nach Bauplätzen.

Eine Einbeziehung dieses Grundstückes und auch ein Abriss - oder eine zwischenzeitlich durch den Eigentümer in Erwägung gezogene Umsetzung des Gebäudes würde ein solches Projekt erheblich optimieren.

Eine neue Bebauung an sich würde sich hier ohnehin nur bis maximal auf zwei Drittel der Hanglage begrenzen, da der obere Teil freigehalten werden soll.

Neuer Eigentümer gefunden

Wie groß die aktuelle Nachfrage nach Immobilien in Cunewalde ist, beweist



Steht seit mehreren Jahren unbewohnt: Oberlausitzer Str. 26

der Fakt, dass sich auch für dieses Haus ein neuer Eigentümer gefunden hat. Im Frühjahr wurde das Gebäude an einen neuen privaten Eigentümer verkauft. Es bleibt abzuwarten, welche Nutzungs- und Sanierungsabsichten der neue Eigentümer hat.

Fakt ist, dass eine Sanierung im Rahmen der neuen LEADER-Förder-Periode ab 2023 mit hoher Wahrscheinlichkeit förderfähig wäre.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Technischer Ausschuss zu Vor-Ort-Begehungen unterwegs

Teiche an der Neudorfstraße und Sportanlagen in Weigsdorf-Köblitz waren Themen

Es ist schon seit vielen Jahren gängige Praxis, dass sich Gemeinderat oder seine Ausschüsse in den Sommermonaten zu Vor-Ort-Begehungen trifft – am 7. Juni stand eine umfangreiche Vor-Ort-Begehung des Technischen Ausschusses an – es ging sprichwörtlich ab der Neudorfstraße talabwärts.

Die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse können Sie hier nachlesen.

Teiche an der Neudorfstraße (Brettteich, Bleichteich und sogenanntes Klärchen)

Alle drei Teiche waren nach dem Hochwasser 2010 und 2013 Sorgenkinder, da sie mehr oder weniger große Schäden davon getragen hatten.

Der Brettteich ist heute komplett saniert, der Überlauf vom Bleichteich repariert, der kleinste Teich, das sogenannte Klärchen befindet sich noch im gleichen Zustand wie 2010.

Größtes aktuelles Problem:

Nachdem über viele Jahre die Firma Berger aus Cunewalde die Teiche hervorragend bewirtschaftet und auch das Umfeld gepflegt hat, konnten keine neuen Pächter mehr gefunden werden, trotz vielfältigster Bemühungen.

Festgelegt wurde (u. a.) Folgendes:

- Es wird ein Verpachtungskonzept entwickelt, wonach künftig alle größeren bewirtschaftbaren Teiche zusammengefasst oder zumindest in Pachtpakete geschnürt werden.

- Eine Einzelverpachtung nur sogenannter „Filetstücke“ (zum Beispiel Weigsdorfer Teich) soll somit nach Auslaufen der bisherigen Pachtverträge nicht mehr erfolgen.

- Brettteich und Bleichteich werden in dieses Verpachtungskonzept mit aufgenommen.

- Das sogenannte Klärchen soll auch im Interesse der Umwelt und des Naturschutzes naturbelassen bleiben, zumal es keine Hochwasserschutzfunktion o. ä. besitzt und auch im Überflutungsfall kei-

ne unmittelbare Gefahr für benachbarte Grundstücke besteht.

- Ausdrücklich sind Pachtinteressenten für Brettteich und Bleichteich schon jetzt recht herzlich willkommen, zu sehr moderaten Konditionen – im Vordergrund steht die Entlastung der Gemeinde von zusätzlichen Pflege- und Unterhaltungsaufwand.

Tennis- und Freizeitsportanlage an der Neudorfstraße

Die Anlage ist seit vielen Jahren ein Dauerbrenner in den Beratungen der Ausschüsse, da die Nutzerzahlen sehr überschaubar sind. Der zuletzt vor mehreren Jahren vorgenommene Umbau einer Tennisplatzfläche zum Soccerfeld hat leider kaum Nutzungsinteressenten gefunden, besser sieht es beim benachbarten Bolzplatz aus.

Fest steht, dass an dieser Stelle kein weiterer Spielplatz errichtet wird, denn praktisch in Sichtweite befindet sich im Polenpark der Spielplatz „Luginsland“.

Gemeinderat und Technischer Ausschuss rufen ausdrücklich alle Bürger auf, neue Nutzungsideen zu entwickeln und uns mitzuteilen.

Aufgrund der vielen kleinteiligen Förderprogramme und Wettbewerbe des Freistaates bestehen hier durchaus berechnete Chancen für eine erneute Umgestaltung mit dann größeren Nutzerzahlen im bescheidenen Umfang Fördermittel zu generieren.

Bolzplätze und der Unterschied zu Spielplätzen

Sowohl beim Bolzplatz am Tennisplatz in Obercunewalde als auch bei der nächsten Station des Bolzplatzes in der Albert-Schweitzer-Siedlung in Weigsdorf-Köblitz wurde sich bewusst auf die Unterscheidung von Spielplätzen und Bolzplatzanlagen erneut verständigt. Hiernach soll ausdrücklich nicht jeder der Spielplätze im Cunewalder Tal als offizieller Bolzplatz genutzt werden, denn Fußball ist ein Gemeinschaftssport.

Neben den ohnehin vorhandenen offiziellen Fußballplätzen am Sportzentrum und in Schönberg als allererste und wichtigste Adresse (jeder Fußballnachwuchs ist bei der SG Motor Cunewalde herzlich willkommen!), gibt es verteilt über die Ortslage mehrere kleinere Bolzplätze, zum Beispiel an der Albert-Schweitzer-Siedlung, an der Neudorfstraße, auf der Neuen Sorge und in Schönberg.

Wichtig ist hier eine Rücksichtnahme auf Anwohner und die Beachtung der Nutzungsordnungen und festgelegten Nutzungszeiten. Hier gibt es beim neuen Bolzplatz auf der Neuen Sorge durchaus Probleme!

Die Erweiterung weiterer Spielplätze, zum Beispiel „Luginsland“, Kaiserweg, Albert-Schweitzer-Siedlung u. a. zu Bolzplätzen ist nicht vorgesehen.

Aktuell keine Notwendigkeit für Hundefreilaufgehege

Die liebe Anfrage einer Bürgerin aus der Albert-Schweitzer-Siedlung, inwiefern die Möglichkeit bestünde, in der Nähe der Albert-Schweitzer-Siedlung ein sogenanntes Hundefreilaufgehege anzulegen, zum Beispiel auf dem derzeitigen Bolzplatz an der Albert-Schweitzer-Siedlung oder dem Gelände des Fahrerlagers am Matschenberg, wird vorerst nicht weiter verfolgt.

Anders als in größeren Städten wird hier der aktuelle Bedarf als nicht sehr eingeschätzt, auch nach nochmaliger Zählung der Anzahl registrierter Hunde. Noch ein wichtiger Hinweis, der für alle Hundehalter gilt – Bitte berücksichtigen sie bei der Auswahl eines Hundes die eigenen Möglichkeiten in Ihrer Wohnung, in Ihrem Haus oder Ihrem Wohnumfeld!

Die Gemeinde Cunewalde hat seitdem seit vielen Jahren (damals als einer der ersten Gemeinden) durch die Anschaffung und Errichtung einer sehr hohen Anzahl von Hundetoiletten in der gesamten Ortslage (auch am Radweg) den Inte-

ressen von Hundehaltern Rechnung getragen – ein Standard den manche Stadt nicht vorweisen kann.

Gerade auch für betagte Hundehalter und Hundehalterinnen in der Albert-Schweitzer-Siedlung haben wir zudem mit dem Projekt „Insel der Generationen“ viele kleine Ruhemöglichkeiten geschaffen.

Tennisplatz in Weigsdorf-Köblitz - Zweiter Platz wird saniert

Die Tennis- und Freizeitsportanlage in Weigsdorf-Köblitz wurde 1998 errichtet und ist seitdem in ständiger Nutzung durch den Tennisclub Cunewalder Tal e. V. und Touristen. Eine Reservierung ist nach wie vor über das Hotel „Alter Weber“ oder die Ansprechpartner des Tennisclubs möglich. Der Tennisclub entrichtet hier auch seit 1998 eine jährliche Pachtzahlung.

Unter diesem Hintergrund wird in diesem Jahr im Rahmen einer Kleinprojekt-LEADER-Förderung auch der Oberbau des 2. Platzes, der über 20 Jahre gute Dienste verrichtet hat, erneuert. Offensichtlich haben dem Platz Folgeschäden des Hochwassers 2010 zugesetzt, die sich jetzt im Untergrund bemerkbar gemacht hatten.

Die Wiedereinrichtung eines kleinen Spielplatzes, wie er sich vor mehreren Jahren in der Nähe befand, ist nicht vorgesehen. Die zurückgebliebene Wiesenfläche eignet sich, so die TA-Mitglieder, aber durchaus auch praktisch als Tummelplatz für liebgeordnete Vierbeiner.

Grundsätzlich gilt jedoch für alle Hundehalter: In der freien Landschaft gibt es eine Vielzahl von Tieren, die durch unkontrollierte freilaufende Hunde sehr großen Stress ausgesetzt sind, insbesondere in den Frühjahrs- und Sommermonaten, wenn Rehe, Hasen und erdbrütende Vögel ihre Jungen aufziehen. Hier sind die Hundehalter (mit oder ohne Vorschriften zum Leinenzwang) aufgefordert, auf ihre Tiere einzuwirken.

Thomas Martolock, Bürgermeister

800 Jahre Cunewalde – Teil 7:

Die industrielle Revolution erreicht Cunewalde

Fragt man in der heutigen Zeit nach den politischen Herausforderungen in der Oberlausitz, dann kommt man um den Begriff „Strukturwandel“ nicht herum. Ob man diesen Begriff schon vor 200 Jahren verwendet hat, ist nicht bekannt, aber Fakt ist, dass es auch damals schon tiefgreifende Veränderungen in der Ortsstruktur gegeben hat. 1756 entwickelte der Brite James Hargreaves die weltweit erste Spinnmaschine, die er „Spinning Jenny“ getauft hatte. Die damit beginnende größte Revolution der Welt traf etwa 140 Jahre später schließlich Cunewalde. Und so wie bei jedem Strukturwandel gingen auch damals Dinge zu Ende und Neues konnte entstehen. Damit wird es Zeit, dass wir die Entwicklung und Veränderungen in unserem Tal während der Industrialisierung im 19. Jahrhundert genauer betrachten.

Bereits 1854 wird in den Chroniken die Faktorei von August Hempel erwähnt. Doch erst 1895 errichtet er an der Stelle der abgebrannten Trostmühle eine mechanische Weberei, die bis 1900 ständig erweitert wurde. Nach einem großen Anbau 1936 fanden in dem Betrieb 120 mechanische Webstühle Platz. Nach einem Feuer 1945 ging der Betrieb nur noch mit 20 Webstühlen weiter. Im Laufe der DDR wechselten häufig die Besitzer, bis die Firma schließlich 1972 in sogenanntes Volkseigentum überging. 1862 erfolgte der Eintrag einer Faktorei Johann Gottlieb Große ins Handelsregister. Dieses Unternehmen war mit mehreren hundert Handwerkern das größte in Cunewalde. Auf dem später dazugekauften Firmengelände in Obercunewalde wurde ab 1888 viel gebaut und erweitert. 200 mechanische Webstühle wurden in einem neuen Fabrikgebäude in Betrieb genommen, später stieg deren Zahl auf 360 an. Eine Appretur, eine Färberei und eine Tischlerei wurden ergänzt und eine Dampfmaschine eingesetzt. 1896 wurde die Bahnlinie Großpostwitz – Nierdecunewalde bis ins Oberdorf erweitert. Die damit geschaffene Infrastruktur erleichterte der Firma Große, aber auch den anderen Textilbetrieben im Dorf die Logistik um ein Vielfaches. Während des zweiten Weltkrieges wurde ein großer Teil des Firmengeländes an die Rüstungsfirma Bark aus Dresden verpachtet. Diese Gebäude wurden später Teil des „VEB Motorenwerk Cunewalde“ (Werk 1 und Werk 6). In den verbliebenen privaten Betriebsteilen nahm die Firma Große ab 1946 ihren Betrieb in deutlich kleinerem Umfang wieder auf.

Auch Friedrich Wilhelm Kloss begann im Jahr 1873 mit dem Aufbau eines Textilbetriebes in Cunewalde. Zunächst baute er eine Ziegelei, um mit den dort selbstgefertigten Ziegeln einen Websaal sowie eine dreistöckige Appretur mit Spulerei, Treiberei, Andreherei, Schäreerei und Rauherei zu errichten. Des Weiteren baute er ein Kessel- und Maschinenhaus, da auch er die mechanischen Webstühle mit einer Dampfmaschine betrieb. In einem weiteren Gebäude

befanden sich eine Blecherei und eine Spinnerei. Nachdem Herr Kloss 1926 starb übernahm sein Schwiegersohn Fritz Struve die Firma als GmbH. 1950 erwarb die Firma ein Herr Josef Stolle, der 1953 nach Westdeutschland umsiedelte, womit die Firma in Staatsbesitz überging.

1874 wurde die Firma Wilhelm Kalauch jr. von Karl Heinrich Wilhelm Kalauch gegründet. 1897 erfolgte der Bau einer modernen Weberei mit dazugehörigem Maschinenhaus, Kesselanlage und Dampfmaschine. Der gute Geschäftsgang führte 1905 zu einer Erweiterung der Fabrikanlage. Zeitweise waren bis zu 179 Webstühle in Betrieb. Über eine Generatorenanlage erfolgte eine eigene Stromversorgung. Bis 1972 blieb die Firma in Familienbesitz.

Auch in Köblitz siedelte sich ein Textilunternehmen an. Die Firma Carl Kalauch entwickelte sich dort zum größten Textilunternehmen im Cunewalder Tal. Carl Kalauch begann mit einem Materialwarenhandel in Schönberg, verkaufte jedoch 1875 seinen Besitz und erwarb vom Rittergut Weigsdorf das Hausgrundstück Nummer 7. Dort konnte er als Verleger bedeutend mehr Hausweber beschäftigen. 1885 wurde die erste Dampfmaschine mit 25 PS gekauft und in Betrieb genommen. Die 20 mechanischen Webstühle produzierten Bettzeug, Inletts, Daunenkörper und Taschentücher. Bereits 1888 stieg die Zahl der Webstühle auf 200 an. Die Weberei wurde in den folgenden Jahren um ein Kessel- und Maschinenhaus, eine Färberei, eine Appretur und eine Druckerei erweitert. 1896 erhielt die Firma Carl Kalauch neben dem Schloss in Obercunewalde einen der ersten beiden Telefonanschlüsse in Cunewalde. Im Zuge der Weltwirtschaftskrise musste die größte Abteilung, die Deckenweberei, 1932 vollständig stillgelegt werden. 1935 meldete die Firma Konkurs an und das gesamte Anlagevermögen sowie Grundstücke wurden versteigert. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Betrieb 1950 wieder aufgenommen und mit staatlicher Beteiligung bis 1972 als „Kalauch & Co. KG“ geführt und danach zum „VEB Köblitzer Textilbetrieb“ umstrukturiert.

Mit der endgültigen Verstaatlichung 1972 der Betriebe Hempel, Große, Kloss und Kalauch jr. gründete sich der „VEB Webtextilien Cunewalde“. Deren Produktion lief noch bis 1990/1991 weiter, bis die sogenannten Volkseigenen Betriebe wieder in Privateigentum übergehen sollten. Eine Fortführung der Textilindustrie nach der Wende scheiterte jedoch wie vieler Orts. Am 3. Juli 1991 wurde bei der ehemaligen Firma Kalauch jr. der letzte Webautomat abtransportiert. Damit endete die lange Webereigeschichte des Cunewalder Tals.

Ein neuer Strukturwandel wurde notwendig. In den Gebäuden der Firma Hempel findet man heute das Gemeinde- und Bürgerzentrum. Im ursprünglichen Teil der Firma Große auf dem Erlenweg ist heute die Firma Diplomat



1921 feierte die Firma Carl Kalauch in Köblitz ihr 50-jähriges Bestehen.

ansässig. Im Oberdorf findet man an dieser Stelle heute das 1991 errichtete Gewerbegebiet. Die ehemalige Firma Kloss ist heute Heimat der Firma Härtwig. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Firma Wilhelm Kalauch jr. ist uns heute als OEZ bekannt. Das Gelände der Firma Carl Kalauch wurde und wird von verschiedenen Firmen und Läden als Verkaufs- und Büroräume genutzt. In der August-Ausgabe der CBZ werden wir einen Blick auf die Entwicklungen in Cunewalde nach 1900 werfen.



Offensichtlich höherer Besuch bei Wiesenkalauchs...



Cunewalder Einwohnerstatistik – Zwischenbilanz

Herzlich willkommen!

Das Halbjahresende ist bei vielen Vorgängen, Geschäften Statistiken usw., usf. Anlass Zwischenbilanz für das laufende Jahr zu ziehen. Wir wollen das heute zum Stichtag 27. Juni mit einem Blick auf die Entwicklung bei den Einwohnerzahlen versuchen. Beginnen wir bei der Einwohnerzahl. Nach Vollzug zurück datierter Abmeldungen zum 31.12.2021 im Januar 2022 und im Januar statistisch erfasster Todesfälle aus dem Dezember betrug der Anfangsbestand der Meldebehörde zum 1.1.2022 eine Einwohnerzahl von 4583. Per 27.6.2022 ist sie auf 4613 gestiegen. Das Saldo resultiert aus dem Überschuss von 127 Zuzügen bei 74 Wegzügen. Diesem Positivsaldo von 53 steht die Differenz aus 40 Sterbefällen

zu 17 Geburten gegenüber. Unter dem Strich ergibt das den Zuwachs von 30 Personen per 27. Juni 2022.

In dieser Statistik befinden sich natürlich auch die aufgenommenen Flüchtlinge aus der Ukraine, aktuell etwa 40, so dass diese sogenannte Bewegungsstatistik auch permanent der Veränderung unterworfen ist. Will heißen: Zum Jahresende können die Zahlen ganz anders aussehen und aus rein auf Einwohner bezogener Sicht ist ein Jubel über den Zuwachs von 30 verfrüht. Und: Um die Geburtenzahl vom Vorjahr, es waren immerhin 32, zu erreichen, bedarf es noch eines deutlichen Aufwärtstrends.

M. Hempel

Grasmahd im Cunewalder Wasser

Droht auch in diesem Jahr wieder ein Fall für den Paragraphenpranger zu werden

Es grünt so grün und dies alljährlich auch wieder im nach den schlimmen Hochwasserereignissen mit Millionen Aufwand sanierten Gewässerlauf des Cunewalder Wassers und seinen Nebenbächen.

Richtigerweise musste bei der Beseitigung der Hochwasserschäden am Cunewalder Wasser den Vorgaben zum weitest gehenden naturnahen und ökologischen Ausbau Rechnung getragen werden. Dies führt auch in diesem Jahr angesichts der Niederschlagsdefizite wieder dazu, dass unser „Bach“ nur noch ein Rinnsal ist, der an einigen Stellen vor lauter Grün nicht mehr erkennbar ist.

Die Gemeinden erhalten seit 3 Jahren – nach einem jahrelangen harten Ringen mit der Staatsregierung, bei dem auch Cunewaldes Bürgermeister maßgeblich mitgewirkt hatte – eine sogenannte Gewässerunterhaltungspauschale von ca. 25.000 Euro, um damit Pflegeleistungen zumindest zum Teil finanzieren zu können.

Traurig ist übrigens, dass diese Pauschale durch den Sächsischen Rechnungshof und das zuständige Umweltministerium für die nächsten Jahre schon wieder in Frage gestellt wurde, aber die Städte und Gemeinden konnten sich durchsetzen.

Nach wie vor das größte Problem:

Obwohl es einen mit allen Fachbehörden abgestimmten Gewässerunterhaltungsplan gibt, besteht die Untere Naturschutzbehörde darauf, dass Unterhaltungsmaßnahmen und Pflegemaßnahmen am Gewässer in den Frühjahrs- und Sommermonaten nicht durchgeführt werden dürfen bzw. für jede einzelne Maßnahme in diesen Zeitraum eine gesonderte Genehmigung zu beantragen ist.

Schon im letzten Jahr hatte sich der Bürgermeister direkt an den Landrat gewandt, mit der eindringlichen Bitte, für Klarheit zu sorgen. Das Landratsamt ist laut Bürgermeister nämlich nicht nur Naturschutzbehörde sondern auch

Untere Wasserbehörde und Katastrophenschutzbehörde. Dem konkreten Vorschlag, dass zumindest die Entfernung von heranwachsenden Schilf und Grasmahd im Bereich gesondert gefährdeter Brücken ohne zusätzliche Genehmigung schon ab dem Frühjahr möglich sein muss, hat das Landratsamt bisher unter dem Verweis auf europäische Gesetzgebungen nicht stattgegeben. Ob hier wirklich Europa daran schuld ist oder nur in den kommunalen Amtsstuben niemand Verantwortung für die Abwägung der Interessen von für die durchaus sich widersprechenden Interessen von Natur-, Gewässer- und Katastrophenschutz tragen möchte, ist sicherlich nochmals trefflich zu hinterfragen.

Fakt ist:

- Der Großteil der Maßnahmen im Gewässer wird somit leider erst wieder ab dem Hochsommer starten können und der Aufwand ist somit technisch und finanziell höher als im Frühjahr!

- Das jährlich erneute Beantragen mehrerer separater Genehmigungen für Einzelmaßnahmen am Gewässer ist viel zu ineffizient und durch die Gemeindeverwaltung kaum leistbar. Aktuell wird sich bis die neuen personellen Zuständigkeiten im Landratsamt Bautzen feststehen (neuer Landrat, neue Beigeordnete, mehrere ausgeschiedene Amtsleiter), an diesem Zustand leider nicht viel ändern. Der Bürgermeister wird jedoch nochmals vor Ort Vertreter aller drei zuständigen Ämter im Landratsamt einladen, um ihnen die Brisanz des Themas zu erläutern, denn aus unserer Sicht muss der Schutz der Menschen und deren Hab und Gut vor Hochwasserkatastrophen und die Sicherstellung einer Löschwasserversorgung gerade auch an potentiellen Staustufen in Brückenbereichen den Vorrang haben und dies nicht erst nach dem nächsten Hochwasser.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Wieder zwei 5. Klassen

Da Kinder mit ihren Eltern die freie Wahl haben, an welcher Schule sich, nach dem Besuch der Grundschule, ihr Bildungsweg fortsetzt, ist es in jedem Frühjahr spannend, auf wie viele Anmeldungen die Oberschulen kommen.

Seit Jahren wird die Cunewalder „Wilhelm-von-Polenz-Oberschule“ zweizügig geführt, d. h. in jeder Klassenstufe sind ausreichend Schülerinnen und Schüler zur Bildung von zwei Klassen pro Schuljahrgang vorhanden.

Mit 44 Anmeldungen für die Klassenstufe 5 des kommenden Schuljahres 2022/23 ist eine zufriedenstellende Anzahl erreicht worden, so dass in den beiden neuen Klassen gute Voraussetzungen für das Lehren und Lernen bestehen.

Am 7. Juli fand ein erster Elternabend mit den Kindern in der Polenzschule statt. Mehr dazu in der nächsten CBZ.

M. Hempel

Gut besuchter Unternehmerstammtisch mit vielen angeregten Gesprächen

Fast 40 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Cunewalde und erstmalig auch aus Bautzen trafen sich am 17. Juni in der „Blauen Kugel“ zum offiziellen Unternehmerstammtisch.

Diese gute Teilnehmerquote ermutigt Unternehmer wie Bürgermeister gleichermaßen, diesen „großen“ Unternehmerstammtisch wieder einmal im Jahr zum festen Bestandteil im Terminkalender werden zu lassen.

Viele Gespräche, insbesondere innerhalb der Unternehmerschaft füllten den gesamten Abend aus und es war auch sehr schön festzustellen, dass verschiedenste Branchen und auch sehr viel Frauenpower beim Unternehmerstammtisch vertreten waren.

Fazit: Wieder einmal neue Gesichter kennengelernt mit denen man Geschäfts-

kontakte anbahnen kann, Ideen entwickelt und eingebracht und locker diskutiert.

Der Bürgermeister musste wie von ihm erhofft keine große Regierungserklärung abgeben, stattdessen standen die individuellen Gespräche im Vordergrund.

Bereits jetzt vormerken: Der nächste große Unternehmerstammtisch soll an einem Freitagabend im Mai 2023 stattfinden, dann voraussichtlich auch mit der Bürgermeisterin Sylvia Hölzel aus Oppach und Handwerkern und Unternehmern aus unserem Nachbarort und aus Bautzen.

Thomas Martolock,
Bürgermeister

Polizeibericht

Unfallflucht durch Zeugen aufgeklärt

Ein vorerst unbekannter Fahrer eines Volkswagens befuhr am Abend des 2. Juli in Cunewalde den Kreisverkehr auf der Hauptstraße. Er kam von der Straße ab und fuhr gegen ein Verkehrszeichen. Im Anschluss verließ er pflichtwidrig die Unfallstelle.

Mehrere Zeugen hatten den Unfall beobachtet und sich das Kennzeichen des verursachenden Fahrzeuges gemerkt. Sie verständigten die Polizei. Die eingesetzten Polizisten suchten die Halteran-

schrift auf und konnten den Fahrer antreffen, welcher die Fahrt einräumte. Ein Alkoholtest brachte das Ergebnis von 2,10 Promille. Es folgte die Anordnung der Blutentnahme und die Sicherstellung des Führerscheines. Bei dem Verkehrsunfall entstand ein Schaden von rund 1.000 Euro. Die Polizei ermittelt nun gegen den 40-jährigen deutschen Mann.

Polizeidirektion Görlitz



Vor der Brücke zur „Neuen Sorge“ steht der Bewuchs gut einen Meter hoch.

Auch schon Ortsgeschichte

Das Cunewalder Wappen

Stellt man im Bekannten- oder Freundeskreis die Frage: „Wie alt ist eigentlich das Wappen von Cunewalde?“, erhält man ganz verschiedene Antworten und Reaktionen. Da geht die Schere zwischen „Vor der Wende“, „Zur 750-Jahr-Feier“ und „Gleich nach 1990“ weit auseinander. Das Hoheitszeichen der Gemeinde Cunewalde, wie das Wappen rein rechtlich zu betrachten ist, gibt es seit März 2002. Die Vorgeschichte dazu ist durchaus interessant und es wert, in Erinnerung gebracht zu werden.

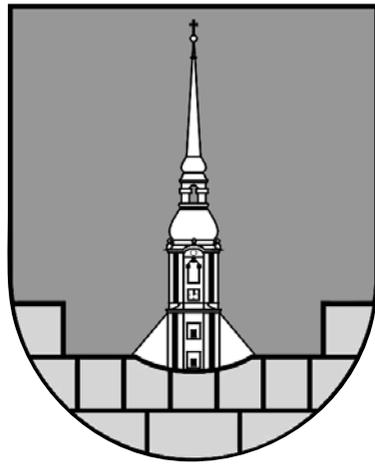
August 1990. In der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung ruft die Gemeinde Cunewalde die Bürgerschaft auf, Vorschläge für ein Cunewalder Wappen einzureichen. Das Interesse und das Echo aus der Bevölkerung war groß, mehrere Varianten wurden im Gemeinderat diskutiert und ein Vorschlag von Willy Hempel vorerst favorisiert (sichtbar Hauptstraße 175), was großen Protest bei anderen Einreichern hervorrief, so dass das Thema an einen vermeintlichen Profi übertragen wurde, die Schipper-Werbung Bautzen.

Juni 1991. Die Werbedesigner legen einige Entwürfe vor, alle mit einem Ritterhelm und Fichten versehen, was den Bezug zu Ritter Cuno und ...walde herstellen sollte.

Wieder entbrannten Diskussionen und ein Konsens war auf dieser Basis nicht erreichbar, so dass das Problem erst einmal auf Eis gelegt wurde. Gleichzeitig wurde der seinerzeitige Hauptamtsleiter der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Matthias Hempel, beauftragt nach Wegen für einen genehmigungsfähigen und heraldischen Grundsätzen entsprechenden Wappenentwurf zu suchen.

April 1996. Ein neuer Entwurf des Amtsleiters liegt auf dem Tisch. Mit Bürgermeister Günther Weickert und dem ehemaligen Gemeinderat ist man sich einig, diese Variante weiter zu entwickeln.

In Vorbereitung auf die 777-Jahr-Feier bekam diese Aufgabe Rückenwind, weil es galt, ein Logo für dieses Fest im Jahre 1999 zu kreieren. Sein Entwurf fand Zustimmung: Eine Granitsteinmauer mit dem Kirchturm im Mittelpunkt, die Tallage angedeutet. Das Logo wurde bei verschiedenen Publikationen verwendet u.a. auch bei der Prägung von Sondermünzen aus Silber und Gold, die limitiert zum Preis von 40,00 DM (Silber)



bis 700,00 DM (986er Gold – 10 Stück) angeboten und verkauft wurden.

Bei der stilisierten Darstellung hatte Hauptamtsleiter Hempel bereits 1996 das Wappen im Hinterkopf. Da sich in diesen Jahren bereits die Gemeindevereinigung Cunewalde – Weigsdorf-Köblitz anbahnte, war das Warten darauf sinnvoll. Denn inhaltlich bezog sich sein Entwurf des Wappens nicht nur auf die Altgemeinde Cunewalde, sondern auch auf den Ort Weigsdorf-Köblitz.

Januar 2000. Nach dem Fest- und Wahljahr 1999 kam das Thema durch den neuen Bürgermeister Thomas Martolock und den neu gewählten Gemeinderat auf die Tagesordnung. Matthias Hempel legte Entwürfe vor, der Rat billigte die grundsätzliche Richtung, so dass die Schritte zur Genehmigungsfähigkeit folgen konnten. Zuständig hierfür war das Hauptstaatsarchiv des Freistaates Sachsen in der Landeshauptstadt, mehrere Anläufe waren erforderlich, um einreichungsfähige Unterlagen zusammen zu bekommen. Der zeichnerische Wappenentwurf musste letztlich professionell hergestellt werden und es bedurfte einer schlüssigen Wappenbeschreibung, die den Inhalt akribisch erläutert. Dass zudem heraldische Grundsätze zu beachten waren, versteht sich von selbst.

Juni 2000. In zwei Einwohnerversammlungen in Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz wurde der aktuelle Entwurf öffentlich vorgestellt. Er findet breite Zustimmung.

Mai 2001. Nach Konsultationen mit dem Hauptstaatsarchiv Dresden wird der aktualisierte Entwurf erneut der Öffentlichkeit bei Einwohnerversammlungen vorgestellt. Nun kann die Beauftragung zur Genehmigung gestellt werden. Die Wappenbeschreibung reflektiert die daran gebundenen Erfordernisse, indem unveränderliche Kriterien stilisiert Aufnahme gefunden haben.

Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag
8. Juli bis 4. August 2022



am 08. Juli	Manfred Kutschke , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 11. Juli	Heidi Kutschke , Halbau	zum 70.
am 13. Juli	Günter Glienke , Cunewalde	zum 85.
	Barbara Bauer , Cunewalde	zum 80.
	Klaus-Peter Berge , Cunewalde	zum 70.
am 14. Juli	Gisela Kießlich , Cunewalde	zum 85.
am 16. Juli	Johannes Wodarczyk , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
am 18. Juli	Martin Dunse , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
	Jutta Hensel , Cunewalde	zum 75.
am 19. Juli	Hannelore Kumpf , Cunewalde	zum 85.
	Gudrun Vogel , Cunewalde	zum 85.
am 20. Juli	Armin Neumann , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 21. Juli	Hildegard Babin , Cunewalde	zum 90.
am 22. Juli	Kristina Röttschke , Cunewalde	zum 75.
am 23. Juli	Dieter Kloß , Cunewalde	zum 80.
	Mirosław Pietrzak , Cunewalde	zum 75.
am 27. Juli	Susanne Strozyna , Cunewalde	zum 90.
am 4. August	Karl-Heinz Buder , Cunewalde	zum 80.
	Karin Kramer , Cunewalde	zum 75.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.

Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0). Vielen Dank.

Dies sind im Einzelnen:

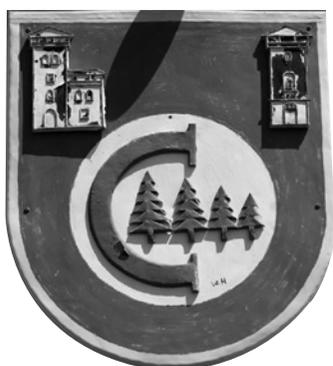
1. Granit – als Blockmauer gestaltet um die Einheit im Cunewalder Tal darzustellen, bestehend aus 12 Blöcken für die Ortsteile:
 - 1 Cunewalde
 - 2 Obercunewalde (1939 eingemeindet)
 - 3 Schönberg (seit 1976 eingemeindet)
 - 4 Weigsdorf
 - 5 Köblitz (1905 vereinigt zu Weigsdorf-Köblitz – 1999 mit Cunewalde vereinigt)
 - 6 Halbau
 - 7 Klipphausen
 - 8 Bärhäuser
 - 9 Neudorf
 - 10 Frühlingsberg
 - 11 Zieglertal
 - 12 Matschen (aus Neuweigsdorf und Neuköblitz)
2. Berg/Tal – Granitmauer ist links und rechts erhöht
3. Kirchturm – er steht als dominierendes Gebäude in Wappenmitte wie ein Wahrzeichen
4. Farbgestaltung Gelb/Blau – die Ober-

lausitzfarben finden sich in der Mauer und dem Hintergrund wieder, silberweiß ist der Kirchturm.

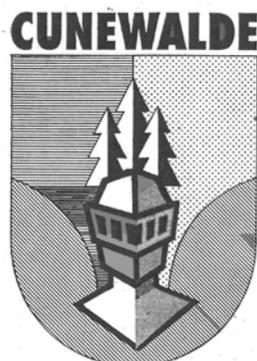
März 2002. Nachdem die Rechtsaufsichtsbehörde unter Beteiligung des Hauptstaatsarchivs die Genehmigung des Hoheitszeichens der Gemeinde Cunewalde erteilt hat, erlässt die Gemeinde Cunewalde die erforderliche Verordnung über die Verwendung des Wappens. Die Wappenordnung vom März 2002 ist unveränderlich gültig, sie regelt im Grunde wer, zu welchem Anlass, wofür und zu welchen Bedingungen das Wappen zu bestimmten Zwecken führen und verwenden darf.

20 Jahre ist das Cunewalder Wappen also alt. Es ist inzwischen wohl jedem bekannt und es ist Teil unserer Ortsgeschichte geworden.

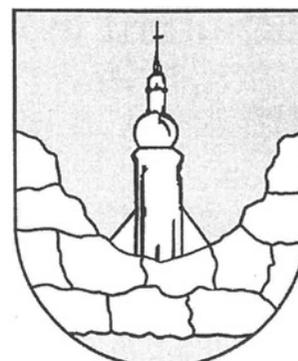
Thomas Martolock
Bürgermeister



Wappenentwurf von Willy Hempel



Entwurf der Schipper-Werbung Bautzen



Entwurf aus dem Jahr 1996



Logo 777 Jahre auf der Silbermünze

Cunewalder Veranstaltungskalender Juli bis August 2022

Freitag bis Sonntag, 8. – 10. Juli
Waldfest auf dem Sportplatz in Schönberg

Samstag, 16. Juli, 20:00 – 20:45 Uhr und 21:15 – 22:00 Uhr
Landschaftstheateraufführung „Spuk im Polenzpark“
Gruselkomödie von Lothar Gärtig (2 Vorstellungen), im Polenzpark

Samstag, 23. Juli, ab 14:00 Uhr
Badfest – „90 + 1 Jahre Volks- und Erlebnisbad Cunewalde“, im Erlebnisbad

Sonntag, 24. Juli, 17:00 Uhr
Konzert mit Schwester Teresa Zukic & Stimmen der Berge, in der Kirche

Samstag, 6. August, 13:00-21:00 Uhr
Wohngebietsfest der Wohnungsgenossenschaft Friedens-Aue e.G. mit dem Oybinexpress und der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr – ab 15:00 Uhr in der Albert-Schweitzer-Siedlung in Weigsdorf-Köblitz

Änderungen vorbehalten!
Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/Vkalender.

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ und in der Kirche bei der Tourist-Information Cunewalde

24.07.2022	17.00 Uhr	Schwester Teresa Zukic & Stimmen der Berge , Kirchenkonzert
30.08.2022	19.30 Uhr	Lausitz Festival 2022 – Martha Argerich und Mischa Maisky , Kirchenkonzert
01.09.2022	19.30 Uhr	Lausitz Festival 2022 – Resümee und Aufbruch: Bachs h-Moll-Messe , Kirchenkonzert
16.09.2022	19.30 Uhr	„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ Kabarett mit Bernd Stelter (* Ersatztermin für 28.11.2021)
16.10.2022	16.00 Uhr	Hansy Vogt – Komödie mit Gesang
21.10.2022	16.00 Uhr	Konzert mit Rudy Giovannini
30.10.2022	17.00 Uhr	„Tunnel in Sicht“ Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden
04.11.2022	19.30 Uhr	„KORSIKA – Das Gebirge im Meer“ 3D-Show mit Stephan Schulz
15.12.2022	16.00 Uhr	Die große Südtiroler Weihnacht mit Sonja Weissensteiner, Die Ladiner, Alexander Rier und das Kastelruther Männerquartett (* Ersatztermin für 02.12.2021)
17.12.2022	20.00 Uhr	Zärtlichkeiten mit Freunden: Weihnachtsfeier (* Ersatztermin für 11.12.2021)
27.01.2023	16.00 Uhr	„Günther allein zu Hause“ – Kabarett mit Uwe Steimle (* Ersatztermin für Weihnachtskabarett am 12.12.2021)

*Gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit für die Ersatzveranstaltung!

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Mo. / Do.	9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr
Di. / Fr.	9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage:	geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tel.: 035877 80888 | Fax: 035877 80889 | E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Bei uns erhalten Sie Eintrittskarten im Vorverkauf zu allen Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“.

Die Tourist-Information ist Vorverkaufsstelle des Ticketing-Systems RESERVIX (www.reservix.de). Wir verkaufen nicht nur Tickets für Events in der „Blauen Kugel“, sondern auch Tickets für Veranstaltungen, die bei RESERVIX online sind.

Nutzen Sie unseren Service – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tourist-Information Cunewalde

**Sonntag,
24. Juli 2022**

Einlass 16.00 Uhr

Beginn 17.00 Uhr

**Dorfkirche
CUNEWALDE**

OBER-
LAUSITZER
KURIER
präsentiert
VVK: Oberlausitzer Kurier Bautzen Tel. 03591-4817-0, Pfarramt Cunewalde Kirchweg 1 Tel. 035877-27431, Touristinfo Cunewalde Tel. 035877 80888 sowie an allen bek. VVKstellen. www.eventim.de, www.reservix.de
Freie Platzwahl
www.derks-entertainment.de



Startschuss für Lausitz Festival 2022 wurde in Cottbus gegeben Cunewalde ist erneut wichtiger Veranstaltungsort

Am 9. Juni lud der Intendant des Lausitz Festivals 2022 Professor Daniel Kühnel gemeinsam mit dem Team um Maria Schulz - Geschäftsführerin der Görlitzer Kulturservice-Gesellschaft zum offiziellen Pressegespräch nach Cottbus ein, um das Programm des Lausitz Festivals 2022, welches unter der Überschrift „aufbruch“ gestellt wurde, den zahlreichen interessierten Gästen vorzustellen.

Bemerkenswert und für die Bedeutung des Lausitz Festivals spricht, dass die Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer und des Landes Brandenburg Dr. Dietmar Woidke erneut die Schirmherrschaft übernommen haben. Sachsens Ministerpräsident war zur Vorstellung ebenso persönlich anwesend wie die Ministerin und Chefin der Staatskanzlei Brandenburg Kathrin Schneider.

50 Veranstaltungen mit 550 Künstlerinnen und Künstlern an 25 Orten der Ober- und Niederlausitz laden beim diesjährigen Lausitz Festival zu außergewöhnlichen Kulturerebnissen in diversen Sparten vom 25. August bis 16. September ein.

Das Lausitz-Festival geht in die 3. Festivalsaison und belegt, so Brandenburgs Staatskanzleichefin, dass die Energieregion Lausitz auch eine Kunst- und Kulturregion ist. „Wir sind dabei, so Kathrin Schneider, in der Lausitz moderne Industriearbeitsplätze zu erhalten und neue Wirtschafts- und Wertschöpfungsbereiche zu erschließen. Das wird nur gelingen, wenn wir gleichzeitig ein attraktives Arbeits- und Lebensumfeld im Blick haben, dazu gehören auch Kunst und Kultur und zwar nicht nur als schmückendes Beiwerk.“

Großartige Künstlerinnen und Künstler werden an ungewöhnlichen Aufführungsstätten die Menschen in der Lausitz und ihre Gäste begeistern, zum Nachdenken und hoffentlich auch zum mitmachen anregen.

Sachsens Ministerpräsident betonte, dass das Lausitz Festival Menschen

zusammen bringe, für positive Energie und Kreativität stehe und vielen Lausitzern einen neuen Blick auf ihre Heimat ermöglicht.

Cunewalde und seine Dorfkirche wurde gleich 2-mal als Veranstaltungsort ausgewählt.

- Am 30. August gastiert die weltbekannte Pianistin Martha Argerich mit Star-Cellisten Mischa Maisky in Cunewaldes Kirche. Große Bühnen in Europa und der Welt sind eigentlich ihre Heimat. Nicht zuletzt wird sie auch als unergründliche Tasten-Sphinx oder „hohe Priesterin am Piano“ bezeichnet. Es war ihr ausdrücklicher Wunsch, so Intendant Prof. Dr. Kühnel, erneut in der Cunewalder Kirche zu gastieren!

Am 1. September folgt der 2. Höhepunkt:

- Der weltweit bekannte Londoner Chor „The Sixteen“ und sein Orchester unter der Leitung des Dirigenten Harry Christophers wird in Cunewalde unter dem Titel: „Resümee und Aufbruch“ die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach aufführen. Laut Intendant Prof. Kühnel handelt es sich hier um einen der weltbesten Chöre und Orchester in diesem Bereich.

Die Gemeinde Cunewalde ist seit diesem Jahr Kooperationspartner des Lausitz Festivals und es sind auch in den nächsten Jahren noch viele gemeinsame Projekte geplant, insbesondere in Deutschlands größter Dorfkirche.

Die Kirche und Cunewalde selbst werden somit einmal mehr zum Ziel von Gästen aus der gesamten Bundesrepublik. Nicht zuletzt, so der Intendant, ist die diesjährige Auswahl der Veranstaltungen auch eine Anerkennung und ein wichtiger Beitrag zum 800-jährigen Gemeindejubiläum.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Tickets für die Veranstaltungen gibt es ab sofort in den bekannten Vorverkaufsstellen!

800 Jahre Cunewalde

Noch 62 Tage bis zum Festwochenende

Städtepartnerschaft

Unser Besuch in DONGES

Nachdem wir pandemiebedingt unsere deutsch-französischen Partnerschaftsbesuche über zwei Jahre auf Eis legen mussten, standen nun alle Zeichen auf Grün und die lange geplante Reise nach DONGES konnte der Tradition folgend über das verlängerte Wochenende zu Christi Himmelfahrt vom 25. bis 30. Mai 2022 stattfinden.

Auf Einladung des Partnerschaftskomitees von DONGES reiste eine Abordnung von Cunewalder Bürgern an die französische Atlantikküste, in bewährter Weise per Reisebus der Fa. Wilhelm Großpostwitz. Mit dabei die Jugendfußballmannschaft der C-Jugend der Spielgemeinschaft TSG Lawalde/SG Motor Cunewalde, die dieser Begegnung ganz besonders erwartungsvoll und freudig entgegengefeuert hatte. Schon während der Anreise ergab sich ein erster Höhepunkt für die Reisegruppe, da uns die Busfahrer eine ca. 2 stündige Stadtrundfahrt durch Paris ermöglichten. Dann endlich – Ankunft an der Kirche in DONGES am Donnerstagabend. Das Partnerschaftskomitee und der Bürgermeister Francois Cheneau begrüßten die Gäste, die Gastfamilien wurden vorgestellt und das geplante Programm für die nächsten drei Tage bekanntgegeben.

Am Freitag war für die Jugendlichen ein Besuch im Kletterpark SAVENAY organisiert, gemeinsam mit den Kindern der Gastfamilien. Die Erwachsenen der Reisegruppe besuchte zunächst den historischen Calvarienberg bei PONT-CHATEAU – eine religiöse Stätte aus dem 9. Jahrhundert, die zum bedeutenden Kulturgut der Bretagne gehört. Unterwegs wies Francois Cheneau auf einige Neuigkeiten in der Region hin: Die aus Sicherheitsgründen in veränderten Abstand zur Raffinerie neuverlegte Bahntrasse der Verbindung Thurs – Saint Nazaire. Oder die jetzt zweisprachigen Informations- und Ortschilder in der Region – französisch und bretonisch.

Zum Tagesabschluss traf Jung und Alt auf dem Gelände des Reiterhofs GERARD à la Loire zusammen. Uns erwartete eine beeindruckende kleine Show auf dem Trainingsplatz des Reitsportteams „Spectacle équestre“. Dahinter steht die professionelle Ausbildung von Kaskadern zu Pferd für den Einsatz bei artistischen Spektakeln, Theateraufführungen u.ä. (so zum Beispiel im grandiosen Erlebnispark Puy du Fou in der Bretagne.) Zur Moderation brauchte es nicht viele Worte.

Der Samstag stand traditionsgemäß wieder im Zeichen des Sports und bildete wie gewohnt den eigentlichen Kern unserer Begegnung: Die jugendlichen Fußballer trafen sich zum deutsch-französischen Freundschaftsspiel im wunderschönen Sportstadion von DONGES. Alles war bestens organisiert: zunächst eine kleine Trainingseinheit beider Mannschaften, dann Mittagspause mit Grillwürstchen und Pommes, Eintreffen der Zuschauer – und schließlich das Match! Von den Experten unter



Das obligatorische Foto beim Abschied in Donges vor der Kirche St. Martin mit allen Gästen und vielen Gastgebern.

den Zuschauern gab es ehrliches Lob für die bemerkenswert gute spielerische Leistung beider Mannschaften. Die Laien-Zuschauer waren gleichermaßen beeindruckt vom Schauwert des Spiels und der unbeschweren, fröhlichen Stimmung im Stadion. Schaut euch die Fotos an – die sprechen für sich!

Die offizielle Begrüßung der Cunewalder Delegation fand am Samstagabend im kommunalen Gemeinschaftssaal *Salle des Guifettes* statt. Auf Einladung des Bürgermeisters von DONGES, Mr. Francois Cheneau, trafen sich die deutschen Gäste und ihre Gastfamilien sowie Vertreter des Gemeinderates und die Mitglieder des neugewählten Partnerschaftskomitees zum gemeinsamen Abendessen. In diesem Rahmen bot sich die Gelegenheit für verschiedene Gespräche und den Austausch von Informationen. Die Vertreter beider Partnerschaftskomitees fanden sich zu einer kleinen Besprechung ihrer weiteren Arbeit zusammen.

Den Sonntag gestalteten die Gastfamilien individuell für „ihre“ Gäste. Meist ging es zum Baden und Picknick an den Atlantik oder zu einem Kurzausflug in die wunderschöne Region. Vielen von uns war es zudem ein Bedürfnis, langjährige Bekannten und Freunde in DONGES wiederzusehen und kurz zu besuchen. Und dann war wieder viel zu schnell die Zeit der Rückreise gekommen.

Wir verabschiedeten uns mit großem Dank für drei wunderschöne Tage in DONGES und einer Einladung nach Cunewalde – Wir erwarten Euch im September 2022 zu unserer 800-Jahr-Feier und im Mai 2023 zur Bürgerbegegnung!

Die gesamte Delegation möchte noch einmal Danke sagen für diese schönen, ereignisreichen Tage in DONGES. Die Aufnahme bei den Gastfamilien, das Programm, der Sporttag für die Jugend... alles war prima und hat auch unseren „neuen“ Mitreisenden gut gefallen. Danke für alle beauftragten Grüße und die mitgeschickten Präsenten für unsere Daheim-Geliebten. Danke für das Picknick auf unserer Rückfahrt. In diesem Sinne – Au revoir – bis bald – in Cunewalde!

Claudia Zimmermann, Vorsitzende Partnerschaftskomitee Cunewalde



Eine großartige Show war auf einem Reiterhof zu erleben.

Grundschule „Friedrich Schiller“ erhält den Zuschlag

Modellprojekt „Ganztagspiloten“

Dass Kinder, die regelmäßig an Ganztagsangeboten teilnehmen, bessere Lernerfolge erzielen, ist mittlerweile hinreichend belegt. An der Grundschule „Friedrich Schiller“ werden diese bereits seit 1992 angeboten.

Der Deutsche Bundestag hat ein Ganztagsförderungsgesetz beschlossen, welches den Ausbau von ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder in Tageseinrichtungen und Grundschulen vorsieht.

Der Sächsische Landtag nimmt diese Entwicklung auf und startet mit dem neuen Schuljahr das Modellprojekt „Ganztagspiloten“. Daran nehmen 40 Klassen im Freistaat teil.

Unsere Grundschule hat nun für zwei Klassen den Zuschlag erhalten.

Für den Zeitraum von 4 Jahren werden verbindliche Formen des rhythmisierten Ganztags in der Kooperation Schule und Hort erprobt, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln.

Für den entsprechenden Zeitraum erfolgt für die betreffenden Klassen keine Erhebung von Elternbeiträgen für den Hort innerhalb einer verpflichtenden Teilnahme.

Nähere Informationen erfolgen in einer Auftaktveranstaltung im Staatsministerium für Kultus und in einem anschließenden Elternabend.

Weitere Informationen gibt es in einer der nächsten Ausgaben der CBZ.

Schul- und Hortleitung



Cunewalder Kalender 2023

Liebe Fotoamateure und Profis:
Reichen Sie Ihre Kalenderbilder ein.
Termin: **Dienstag 12. Juli!**
Möglichst als Digitalaufnahme in entsprechend guter Auflösung!



Lotterie Cunewalde 800

Hauptgewinn: 2022 €

2. Preis:	1222 €
3. bis 6. Preis:	800 €
7. bis 46. Preis:	80 €
47 bis 100. Preis:	8 €

Verkauf bis zum Festwochenende Anfang September!
Ziehung der Gewinne am 10. September um 15:00 Uhr auf dem Schützenplatz.

Cunewalde 800 e.V.

"Vu Hoalbandurf bis a de Hoalbe" Ab 21. Juli erhältlich

Das Warten hat ein Ende. Die Neuauflage des historischen Bildbandes „Vu Hoalbandurf bis a de Hoalbe“ wird in Kürze vom Zwickauer Druckhaus „Westermann Druck“ geliefert, so dass er ab 21. Juli erhältlich sein wird. Bisher feststehende Verkaufsstellen sind:

- Gemeindeverwaltung Cunewalde
- Tourist-Info Blaue Kugel
- Erlebnisbad
- Euronics-Brückner
- ProBier-Werkstatt
- Kleene Schänke
- Keramik-Kunst-Kreativ M. Trillenber

Als Verein „Cunewalde 800“ bieten wir das Buch zu kommenden Veranstaltungen an unserem Stand an. Natürlich gibt es dort auch alle anderen Artikel zum Jubiläum!

Cunewalde 800 e.V.



An alle Eigentümer von Gebäuden: Helfen Sie mit bei der Ausgestaltung unseres Ortes!

Gestalten Sie mit uns Informationstafeln etwa in der Größe A3 zu Ihrem Hausgrundstück, das bestimmt eine kleine Geschichte zu erzählen hat. Vielleicht haben Sie alte Fotos oder anderes historisches Material, das Sie verwenden können. Gerne können Sie

über Baujahr oder auf eine eventuelle Nutzung durch ein Gewerbe oder ein Handwerk, auf besondere Geschehnisse auf Ihrem Grundstück oder ehemalige Bewohner hinweisen. Ihrer Phantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Letztlich soll die kleine Info-Tafel, die Sie an oder hinter Ihrem Gartenzaun plat-

zieren sollten, bei Besuchern und Gästen Interesse an unserem einzigartigen Cunewalde wecken! **Benötigen Sie Unterstützung? Wir helfen gern!** Unsere gestartete Initiative hat bereits bei einigen Cunewaldern Anklang gefunden und Interesse geweckt. Aber der ein oder andere hat

Fragen und benötigt vielleicht praktische Hilfe beim Schreiben, Gestalten, zu historischen Fotos, zum Einscannen, beim Ausdruck oder dem Laminieren. Wir helfen gern!

Rufen Sie an bei der Koordinierungsstelle des Vereins 800 Jahre Cunewalde, Herrn August Bierke!
Telefon: 035877 230-27
E-Mail: 800Jahre@cunewalde.de

Unsere Jubiläumsartikel im Überblick

Beutel	2,00	EUR
Piccolo	2,50	EUR
Flasche Sekt	8,00	EUR
Button	1,00	EUR
Bierglas	15,00	EUR
Postkarte	2,00	EUR
Lotterielos	2,50	EUR
Buch „Vu Hoalbandurf bis a de Hoalbe“	16,00	EUR



(Erhältlich ab 21. Juli)

Und noch weitere Artikel im Online-Shop!

T-Shirt	17,99	EUR
Tasse	15,99	EUR

Jacken, Handtücher, Polos und vieles mehr!

(Link auf der Website

www.800-jahre-cunewalde.de)

Mit jedem gekauften Artikel machen Sie sich nicht nur selbst eine Freude, sondern unterstützen auch die Finanzierung unseres Festwochenendes!

Bürger schreiben Bürgern im Jubiläumsjahr 2022 einen Brief, der erst in 100 Jahren, also im Jahr 2122, geöffnet wird!

Und so einfach funktioniert es: Schreiben Sie einen Brief, der erst in 100 Jahren geöffnet und gelesen wird. Die Adressatin / den Adressaten bestimmen Sie selbst. Dem Inhalt des Briefes sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Notieren Sie darin ein persönliches Erlebnis, Ihre Herzenswünsche an Freunde oder Bekannte, vielleicht eine heitere Geschichte aus Ihrer Familie oder Ihrem Unternehmen, Begebenheiten aus Ihrem Vereins, einen Schwank vom letzten Besuch in einem Gasthaus, vielleicht auch ein sehr wichtiges Ereignis aus dem Heimatort oder aus der lieben Nachbarschaft. Auch Gedichte oder Gedanken über die Zukunft sind sehr interessant. Benennen Sie dafür

bewusst Namen, Eigennamen, Gebäude sowie Sehenswürdigkeiten aus Cunewalde und seinen Ortsteilen. Nachdem Sie den Brief verfasst haben, stecken Sie ihn in einen Umschlag und schicken ihn unter dem Stichwort „Bürger schreiben Bürgern“ auf die Reise ins Jahr 2122. Das geht ganz einfach über den Postweg an: **Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde oder direkt in den für dieses Projekt aufgestellten Postkasten in unserem Cunewalder Gemeinde- und Bürgerzentrum.** Die Frist zur Abgabe Ihres ganz persönlichen Briefes, der erst in 100 Jahren in Cunewalde geöffnet und

gelesen wird, endet am 31.12.2022. Ihre Briefe werden von der Arbeitsgruppe „800 Jahre Cunewalde/Geschichte“ gesammelt, nummeriert und im geschlossenen, verplombten Postkasten für 100 Jahre im Archiv gelagert. Erst nach 100 Jahren wird der Postkasten geöffnet.

Die einfache Idee dahinter: Die Briefe bieten eine Momentaufnahme aus unserer Zeit, einen höchst subjektiven Einblick in die Gemütslage der Menschen und den Zustand vom Heimatdorf Cunewalde, wenn man dann 100 Jahre zurück blickt auf das Jahr 2022. Bitte machen Sie mit und schreiben auch Sie Geschichte.

An alle Unternehmer, Handwerksbetriebe, medizinische und therapeutische Einrichtungen, Vereine, Gaststätten-inhaber, Geschäfte, die Schulen und Kitas!

Unser Aufruf "Bürger schreiben den Bürgern in 100 Jahren" richtet sich auch an Sie! Bitte beteiligen Sie sich an dieser einzigartigen Aktion. Ergreifen Sie Initiative, schreiben Sie über Ihren Alltag, berichten Sie über Erfolge, Probleme, Ziele! Mit Ihrem Brief schreiben Sie selbst Geschichte!

Richter-Fleischer und Pech-Bäcker

Eröffnung und Inbetriebnahme

Die Grundversorgung eines Ortes sagt sehr viel aus darüber, ob er lebens- ja lebenswerte Voraussetzungen für den gewählten Lebensmittelpunkt bietet. Dass Cunewalde diesbezüglich außerordentlich gut aufgestellt ist, muss an dieser Stelle nicht extra hervorgehoben werden, obwohl sich das manch permanent unzufriedener Zeitgenosse durchaus ab und zu einmal vor Augen führen sollte.

Zur Grundversorgung gehören neben Schulen, Kitas, Ärzten, Banken, Märkten usw. auch Bäcker und Fleischer. Und diesbezüglich sind ja zwei Vorhaben aktuell im Blickfeld der Öffentlichkeit: Ehemals Hempel-Fleischer und die Backmanufaktur von Pech-Bäcker. Bei letzterem Vorhaben gehen die Arbeiten langsam aber sicher ihrem Ende entgegen, so dass die Backstube am 29./30.

Juli umziehen und am 1. August mit der Inbetriebnahme der Produktion am Standort Köblitzer Straße zu rechnen sein wird.

Die Vorhaben in der ehemaligen Fleischerei Hempel laufen auf vollen Touren.

Als erstes Geschäft hat die Fleischerei Richter am 7. 7. um 7.00 Uhr ihre Tür geöffnet. Vorausgegangen waren seit Mitte Mai umfangreiche Umbaumaßnahmen. Hier wie auch in der neu entstehenden Pech-Bäcker-Filiale nebenan waren und sind mehrere Cunewalder Handwerksbetriebe am Werk. Bei Pech-Bäcker sind noch einige Arbeiten zu erledigen, doch inzwischen steht auch hier der Eröffnungstermin fest:

Donnerstag 28. Juli, 7.00 Uhr!

Also dann: Gutes Gelingen allerseits!

M. Hempel

OEZ ... von rechts nach links!

Die „CBZ“ hat mehrfach berichtet, dass sich im „OEZ“ was tut, ohne dass es sichtbare Veränderungen gab.

Anfang April hat nach über 30 Jahren der Eigentümer gewechselt. Die neue Eigentümerin ist die Apollon Holding GmbH, ein neu gegründetes Unternehmen, das seinen Sitz auch gleich ins „OEZ“ verlegt hat.

Herr Mann, der über 30 Jahre lang das „OEZ“ als Einzelhandelsstandort betrieben und damit auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des denkmalgeschützten Objektes geleistet hat, ist zum 31.05.2022 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Herrn Mann und seiner Frau allzeit viel Gesundheit. Herr Mann wird immer ein Teil der Geschichte und gern gesehener Gast im „OEZ“ bleiben, auch wenn die Zukunft eine Reihe von Veränderungen bringen wird.

Was sich nicht verändern wird, ist die Abkürzung „OEZ“. Den drei Buchstaben soll aber parallel zur neuen Nutzung des Areals auch neues Leben eingehaucht werden.

„OEZ – Oberland Entwicklungszentrum“ soll für dynamische Veränderungen und Gestaltung der Zukunft stehen. Durch den Umbau des Objektes sollen moderne Produktions- und Lagerflächen sowie Büroeinheiten in unterschiedlichen Größen geschaffen werden, wo Firmen den Platz finden, sich weiter zu entwickeln.

Die erste merkliche Veränderung mussten unsere Kunden des **Lebensmittel- und Getränkemarktes** Anfang

Juni feststellen, als sie plötzlich vor verschlossener Tür standen ... was war passiert?

Der Verkaufsbereich wurde nur in den links gelegenen Hallenteil verlagert. Die bisher genutzte rechte Hallenfläche soll als Erstes renoviert und umgebaut werden. Ziel ist die Schaffung modernisierter zeitgemäßer Einkaufsflächen mit einem zukunftsweisenden Einkaufskonzept.

Im neuen Verkaufsbereich sind jetzt nicht nur Impressionen aus Cunewalde zu sehen, sondern auch ein erweitertes Angebot an Getränken. Mit unserem Partner „Getränkeland“ konnte das Angebot auf **über 200 Sorten Bier, Wasser, Limonaden und alkoholfreie Getränke** ausgeweitet werden. Auch der Bereich **Lebensmittel** soll weiter gestärkt werden. Das Angebot wird entsprechend der Kundenwünsche ergänzt. Auch **frische Backwaren** werden Sie weiterhin bei uns finden.

Die Tierhalter unter Ihnen brauchen keine Angst zu haben, die **Futtermittel** werden weiterhin angeboten. Dafür wurde jedoch ein separater Bereich geschaffen.

Darüber hinaus steht unseren Kunden ab Anfang Juli ein **Bargeldservice** zur Verfügung. Damit können Kunden beim Einkauf auch gleich **kostenlos Bargeld** von ihrem Konto abheben.

Viele weitere Ideen gibt es schon, die schrittweise in die Tat umgesetzt werden. Darüber wird es in der „CBZ“ regelmäßige Informationen geben.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ihr OEZ-Team

Ist Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet?

Sächsisches Solarkataster gibt Auskunft!

Für den gesamten Freistaat Sachsen ist seit kurzem ein Kataster verfügbar, das das Potenzial der solaren Stromerzeugung auf Dächern von Wohn- und Nicht-Wohngebäuden sowie Freiflächen ausweist. Das Tool wurde von der Sächsischen Energieagentur erstellt und ist kostenfrei nutzbar. Die Nutzer können sich in dem online zugänglichen Kataster in der dort hinterlegten Sachsenkarte auf die gewünschte Fläche hereinzoomen, diese anklicken und erhalten automatisch die ungefähre mögliche

Leistung und den Stromertrag einer entsprechenden Anlage angezeigt.

Das Kataster kann unter folgendem Link aufgerufen werden: <https://solarkataster-sachsen.de/> Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen

Preuschwitzer Str. 20, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100

Telefax: 03591 380 2021

E-Mail: info@energieagentur-bautzen.de

Es war uns eine Freude!

Für die uns über viele Jahre und Jahrzehnte entgegengebrachte Treue und das damit verbundene Vertrauen in unsere Arbeit möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Es war uns eine Freude und Ehre, Ihr Fleischerfachbetrieb gewesen zu sein!

Die Regionalität bleibt auch künftig in unserem Hause erhalten. Sie werden Ihnen bekannte Gesichter hinter den Ladentischen wiedersehen. So manches wird neu sein, aber das ist auch gut und richtig so. Wir würden uns freuen, wenn Sie unserem Nachfolger Aufgeschlossenheit und Vertrauen entgegenbringen.

Die Fleischerei Richter und deren Mitarbeiterinnen vor Ort werden sich mit Sicherheit sehr bemühen, um Ihre kleinen, großen und besonderen Wünsche zu erfüllen.

Herzlichen Dank!

Ihre Fleischermeister-Familie

Wolfgang und Pia-Madelaine Hempel auch im Namen unserer ehemaligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Öffnungszeiten im Juli - August der Cunewalder ProBier-Werkstatt

Tel.: 035877 886400 · Internet: www.probier-werkstatt.de

Sudhaus - Hauptstraße 16 · 02733 Cunewalde:

Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 12:00 Uhr, Kein

Sudhaustreff an den Freitagen im Juli 22

Im ProBier-Laden erhältlich: Lausitzer Knoblauch Kräutermischung, Kaffeespezialitäten aus der Rösterei Büttner Görlitz, Treberbrot auf Bestellung, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure

Vom 25.07. – 06.08.22 bleibt unser Geschäft geschlossen, dafür findet Ihr uns auf dem **Jacobimarkt** in Neugersdorf vom **29.07. – 03.08.22**



Gaststätten laden ein

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

WhatsApp: 0173 / 20 41 621

Di/Do: 11 – 14 Uhr

Mi: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Kulti's Schnitzzeltag für nur 8,90 €

Fr: 11 – 14 und 17 – 22 Uhr

Sa: 17 – 22 Uhr

So/Feiertage: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Di – Fr preisgünstiges Mittagsangebot

> Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“,

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

kontakt@kleeneschaenke.de

Café in Selbstbedienung /

Laden mit regionalen Produkten Freitag –

Sonntag 15:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungen finden Sie unter:

www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten > n. V.

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Da Giovanni Due

Vito in der „Blauen Kugel“ bietet Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Fisch, Desserts – alles lecker aus italienischer Küche.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:

11.00 – 14.00 Uhr, 17.00 – 23.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag:

11.00 – 23.00 Uhr

Montag: Ruhetag (oder nach Vereinbarung)

Essen außer Haus.

Vorbestellungen: 035877 80770

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Gaststätte vom 2. bis 11.3. im Winterschlaf,

Kiosk offen

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr

außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Berggasthof Czorneboh

Montag Imbiss offen 11.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Bergrestaurant offen am:

Mittwoch bis Sonntag 11.00 bis 19.00 Uhr

Andere Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

info@czorneboh-berggasthof.de

Tel. 035877 899168



Schönberg feiert Waldfest vom 8. bis 10. Juli 2022



Der Waldfestverein Schönberg e.V. freut sich auf Ihren Besuch!

Freitag, 08.07.2022

18:00 Uhr Eröffnung der Festtage mit Bierprobe
18:30 Uhr Traditionsfussballspiel „Väter gegen Söhne“
20:00 Uhr Tanzmusik & Unterhaltung mit der
OBERLAND-DISCOTHEK

Sonnabend, 09.07.2022

15:00 Uhr Oldtimerschau auf dem Festgelände
19:00 Uhr Partystimmung & Schwung im Festzelt
mit HEIKO HARIG „... weil Lachen gesund ist“

Sonntag, 10.07.2022

10:00 Uhr Traditionelles Kinderwaldfest mit vielen Überraschungen, u. a. Männels Lutziges Puppentheater & Ponyreiten
14:30 Uhr Jubiläumskonzert bei Kaffee & Kuchen
„70 Jahre BLASKAPELLE der FF CUNEWALDE“
als Gast: Blaskapelle Wehrsdorf e.V.
17:30 Uhr Großes Schweinwiegen und anschließender Festausklang mit der OBERLAND-DISCOTHEK

an allen Festtagen: - traditionelles Losrad & und die Ballwurfbude mit attraktiven Gewinnen
- Schweinschätzen, Eiswagen Besold, Hüpfburg, Schießbude des Schützenvereins Cunewalder Tal e.V., u. v. m.
- freier Eintritt

In bekannter und bewährter Weise bewirbt Sie das SCHÖNBERGER WALDFESTTEAM.

„Bürger- und Bahnhofsfest“

Sonnabend, 6. August 2022

in der

Albert-Schweitzer Siedlung

Wann:

13.00 bis 21.00 Uhr

Wo:

Albert-Schweitzer-Siedlung, „Bahnhofsbereich“, Höhe ASS 54

Was erwartet Sie?

- Rundfahrten durch unseren wunderschönen Ortsteil Weigsdorf-Köblitz mit dem Oybin-Express (Fahrtdauer ca. 35 Minuten)
Abfahrt ab 13.00 Uhr, ca. alle 45 Minuten
Fahrpreis am Zug zu entrichten, **kein** Vorverkauf von Fahrkarten
- zünftige Blasmusik mit der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde
- musikalische Umrahmung mit DJ

Was wollen wir?

- Bürger und Vereine aus Weigsdorf-Köblitz sollen sich und ihren wunderschönen Ortsteil noch besser kennen lernen.
- „Neubürgern“ möchten wir die Aufnahme in unsere Dorfgemeinschaft so leicht wie möglich machen und für unsere Vereine begeistern.
- Miteinander mit Gemeinderäten und Bürgermeister ins Gespräch kommen über die Albert-Schweitzer-Siedlung und Weigsdorf-Köblitz und
- natürlich gemeinsam einmal mehr den 800. Geburtstag von Cunewalde feiern.

Wer macht mit?

- Die Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz und die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde
- die Kleingartenvereine „Bergland“ und „Talaue“ e. V., der 1. Dartclub Cunewalde e. V., der Schützenverein Cunewalder Tal e. V., Vermieter in der Albert-Schweitzer-Siedlung

Vielen Dank für die

kleine finanzielle Unterstützung:

an die Vermieter und zahlreiche Gewerbetreibende aus unserem Ort
F. T. Hausverwaltung, W. G. Friedensau u. v. m.

130 Jahre

Rassekaninchenzüchterverein

S87 Cunewalde

WERBESCHAU

1892 * 2022

im Vereinshaus Schlosskellergasse

Sonntag 17. Juli 2022

9.00 bis 17.00 Uhr

*Für das leibliche Wohl
wird bestens gesorgt*

VORMERKEN +++ VORMERKEN +++ VORMERKEN

12. / 13. August 2022, 19 Uhr

MATSCHEN OPEN AIR PART II

Im Fahrerlager der Matschenberg Offroad Arena in Weigsdorf-Köblitz

Freitagabend ab 20 Uhr – gemütlicher Bieranstich mit DJ Freshride

EINTRITT FREI

Samstag ab 19 Uhr – Doppeldecker Party mit doppelter Star-Power

VVK-Tickets unter www.party-people-ost.ticket.io und an der Abendkasse!

Bis dahin Eure Partypeople Ost!

Am Sonnabend, den 23. Juli 2022 lädt der Förderverein Erlebnisbad e.V. zum Badfest unter dem Motto „90+1 Jahre Volks- und Erlebnisbad Cunewalde“ herzlich ein.

Die Gäste erwartet ein Familienfest mit mehreren Höhepunkten. Gebadet kann natürlich auch werden!

Ab 14.00 Uhr sind vom Förderverein Programmpunkte, wie zum Beispiel die obligatorische Neptuntaufe für die „Landratten“ oder auch Wasserspiele für die Kinder und Jugendlichen geplant. Von 15.00 bis 17.00 Uhr sorgt die „Blubberei“ für kleine und große Seifenblasen, zum Staunen und mitmachen. Für musikalische Unterhaltung sorgen sowohl ein DJ und am Abend die Liveband „Klangzeit“. Auch der CKC wird den Förderverein mit einigen Showeinlagen unterstützen. Weiterhin wird es eine Tombola geben und Sie können auf Infotafeln Interessantes zur Geschichte des Bades nachlesen. Für unsere Kleinen steht außerdem eine große Hüpfburg zur Verfügung.

Da die Öffnungszeiten für das Erlebnisbad am 23. Juli bis 24.00 Uhr erweitert werden, sind auch für den späteren Abend noch Einlagen, wie zum Beispiel eine Feuershow, geplant. – lassen Sie sich überraschen!

Für alle Gäste wird an diesem Tag der Eintritt ins Bad in der regulären Besuchszeit auf 3,00 € pro Person reduziert! Ab 20 Uhr ist der Eintritt frei.

Der Förderverein versorgt Sie den ganzen Tag mit Gegrilltem, Gemixten und Gezapften! Als Ausklang findet am Sonntagvormittag, den 24. Juli noch ein Frühschoppen statt.

So bleibt nun nur noch, auf schönes Wetter zu hoffen.

Der Förderverein freut sich auf Sie!

Das Cunewalder Volksbad / Erlebnisbad in Vergangenheit und Gegenwart

Die Gedanken zum Bau eines Volksbades reichen nachweislich bis vor das Jahr 1924 zurück. Laut Protokoll vom damaligen Arbeiterzentralverein rollte ein Emil Thomas die Angelegenheit auf, während immer mehr Cunewalder Einwohner auf ihre Art eine Badestelle einforderten. Mitglieder des Vereins sollten die Erdarbeiten übernehmen. 1925 wurde beschlossen, 1000 Mark für den Bau zur Verfügung zu stellen. Geplanter Standort war zwischen Teichmühlteich und Gasstation sowie der Sportplatz. Im damaligen "Erbgericht" hielten Sportler und Einwohner ihre Beratungen ab. Doch erst 1930 wurden staatliche Mittel in bescheidenem Umfang für den Badbau bewilligt. Mit Granitsteinen und dem, was verfügbar und möglich war, führten einheimische Betriebe die entsprechenden Bauarbeiten durch. Insgesamt schritt der Bau vom Volksbad trotz mancher Schwierigkeit gut voran. Der idyllische Standort war sumpfig, doch Arbeiter und Planer blieben unbeeindruckt. Zahlreiche Arbeitsleistungen

wurden für 10 Pfennig je Stunde von den Sportlern und Freiwilligen ausgeführt. In wirtschaftlich schwerer Zeit wurden überwiegend örtliche Baustoffe aus den Steinbrüchen verwendet und alle am Bau beteiligten Firmen (Tiefbau Neitsch, Fa. Große, Zimmerei Rätze) waren aus Cunewalde.

Die Einweihung fand am 17. Juli 1931 statt. Es war ein verregener und recht trüber, aber warmer Sommertag. Dennoch waren über 500 Gäste da. Ein großartiges Bad war entstanden. Erster Schwimm- und Bademeister im Volksbad war der Ofensetzer Richard Grundmann. Er ist durch seinen Einsatz für das Bad eine Art Legende geworden. Hunderte Dokumente oder Zeugnisse tragen seine Handschrift.

Die Cunewalder Badestelle war mit ihrem zunächst 70 Meter durchgehenden Becken sehr beliebt. Das Nichtschwimmerbecken war seinerzeit durch einen Holzbalken begrenzt. Die gesamte Anlage war anfangs als Strandbad angelegt. Sand bedeckte den Strand

am südlichen Ende und den Grund im kleinen Becken.

Ein Vorwärmer sorgte dafür, dass kaltes und kristallklares Wasser leicht temperiert über eine Rinne in das Nichtschwimmerbecken geleitet wurde. So waren schon damals Wassertemperaturen bis 25°C möglich. Beste Voraussetzungen also für ein stets volles Bad. Unser Cunewalder Volksbad war nicht nur bei Einheimischen, Gästen und Urlaubern äußerst beliebt, es hatte auch einige Attraktionen zu bieten. Bekanntestes Erkennungszeichen war der hölzerne Sprungturm mit einer 5 Meter hohen Plattform und einem 3 Meter Sprungbrett. Das Springen von ganz oben war für jeden, der sich traute, ein besonderer Reiz. Weiterhin waren die zwei Rutschen, zunächst im kleinen und später dann im großen Becken, begehrte Objekte. Erinnert werden muss auf jeden Fall an den Bademeister Norbert Grothe. Unter seiner Fuchtel spurte jedes Kind. Wenn es beim Eckhascher oder beim Massenspringen zu bunt getrieben wurde, griff er ein. Unvergessen bleiben seine Sprünge bei Badfesten als brennende Fackel vom 5 Meter Turm. Sonst stand er stoisch am Beckenrand und verfolgte das Geschehen. Der August 2010 wird den Cunewalder Einwohnern in trauriger Erinnerung sein. Ein Hochwasser in unvorstellbarem Ausmaß suchte unser Heimatdorf heim. Auch das Volksbad war stark betroffen. Die technischen Anlagen wurden völlig zerstört und auch die Außenflächen blieben nicht verschont. Ein Badebetrieb war unmöglich.

Unter nachhaltigen Aspekten hatte sich die Gemeinde Cunewalde dazu entschieden, das Bad wieder aufzubauen. Der Schutz vor künftigem Hochwasser, Erneuerung der Technik, die Sanierung der Badelandschaft mit Solar, Umbau der Rutschen und Modernisierung des Funktionsgebäudes sorgten schließlich dafür, dass im Mai 2014 das neue und

geliebte Erlebnisbad wieder für Badegäste öffnen konnte. Die Geschichte des beliebten Bades setzte sich somit fort. Das Erlebnisbad Cunewalde punktet seit dem Jahr 2017 mit einer weiteren Besonderheit. In dem Jahr gründete sich nämlich mit dem "Förderverein Erlebnisbad Cunewalde e.V." eine rührige Truppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch ehrenamtliche Aktivitäten die langfristige Sicherung des Erlebnisbades als gesellschaftlichen Treffpunkt zu unterstützen.

Vieles wurde seitdem bewegt. So sind beispielsweise das Neujahrsschwimmen und der Hundebadetag zu einer Tradition geworden. Eine gemütliche Sitzgelegenheit, die Badbücherei und eine Ladestation für Fahrräder darf sich der Förderverein bereits auf seine Fahnen schreiben. Das wohl größte Projekt vom "Förderverein Erlebnisbad Cunewalde e.V." war die Sanierung des historischen Schwimmerhäusels. Zwar etwas abseits im Bad stehend, aber geschichtlich von sehr großer Bedeutung und ein Überbleibsel aus der Entstehungszeit.

Mittels Förderungen, tatkräftiger Unterstützung von Vereinsmitgliedern und Freunden des Bades sowie der Kreis Sparkasse Bautzen und von örtlichen Unternehmen gelang es, den historischen Barackenbau zu sanieren und zugleich eine überdachte Grill- und Picknickfläche zu schaffen. Im Jahr 2022 ist das Schwimmerhäusel schließlich fertig gestellt worden. Es wird nun für Vereinsfeiern, Klassentreffen, Grillfeste oder Schulklassen nutzbar sein. Aus dem Überbleibsel ist ein Schmuckstück geworden, welches in anschaulicher Art an die Entstehungszeit vom Bad erinnert.

Das alles ist Vergangenheit – schauen wir nach vorn. Wir alle haben es in der Hand, dass unser Bad für uns und unsere Kinder ein Ort der Entspannung und Lebensfreude bleibt. (th)



Das Volksbad 1967. Größte Attraktion war der Sprungturm, auch die Rutsche ins Nichtschwimmerbecken war beliebt.

Die Theatergruppe der Oberschule begeisterte im Polenzpark

Als kleines Sommerferienprojekt im Jugendtreff Cunewalde im August 2021 unter der Leitung des Autors und Musikers Lothar Gärtig und Elisabeth Herold (Schulsozialarbeit, OS Cunewalde) wurde das Stück von drei Kindern und 2 Erwachsenen einstudiert und als Landschaftstheater im Polenzpark uraufgeführt. Der historische Park und sein Namensgeber dienten dabei auch als Stückvorlage für ein aufregendes Spektakel. Im März 2022 präsentierte die Theatergruppe der Oberschule Cunewalde beim 21. Schüler-Welt-Theatertag erstmalig eine überarbeitete Bühnensfassung des Stückes im Burgtheater des deutsch-sorbischen Volkstheaters Bautzen.

Nun wurde es am 25. Juni mit einer Doppelvorstellung im Rahmen des 800jährigen Jubiläums von Cunewalde im Polenzpark wiederaufgeführt. Vor der Kulisse des schönsten Tales der Oberlausitz ließen 6 junge Schauspieler und Schauspielerinnen zwischen 11



Es ging schon leicht mystisch zu in einigen Szenen.

und 15 Jahren den Dichter und seine verblichene Gattin wieder auferstehen und konfrontierten sie mit der neuen Zeit. Bürgermeister Thomas Martolock nahm sich für die Kinder und Jugendlichen zwischen vielen Terminen Zeit, um die Aufführung zu besuchen und ein Grußwort am Polenzdenkmal auszurichten, denn dort begann der „Spuk“. Lothar Gärtig führte mit seiner Gitarre die Besucher von Ort zu Ort. Denn die 4 Szenen wurden an mehreren Stationen gespielt. So folgte ihm an diesem Abend eine Traube von insgesamt 200 Gästen durch den Park, darunter auch Eltern und Geschwisterkinder sowie Schulleiter Achim Bär, der sich das Schauspiel seiner Schüler nicht entgehen lassen wollte. Am Brunnen taucht die amerikanische Mrs. Humble auf, die aus dem ehemaligen Schloss in Cunewalde ein Wellness- und Businesshotel machen will, im Hintergrund erklingt der Gesang von Beatrice, der Gemahlin von Polenz. Die Bürgermeisterin Frau K. und die Journalistin Lara wollen dies verhindern. Dafür muss ein alter Spruch von Laras Großmutter herhalten, der die alten Geister zum Leben erwecken soll. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten.

Am 16. Juli 2022 können noch einmal zwei Vorstellungen besucht werden. Wer sich dabei etwas gruseln möchte, sollte die Spätvorstellung für sich wählen. Das Stück eignet sich auch für Familien mit älteren Kindern ab 10 Jahren. Für das leibliche Wohl sorgt dann wieder die ProBier Werkstatt aus Cunewalde, die am 25. Juni die Gäste bereits vor den Vorstellungen mit handgebrauten Bier, Limonade und einem köstlichen Imbiss bewirte hat. Der Eintritt ist kostenlos. Der Verein Valtenbergwichtel e.V. bittet um Spenden für pädagogische Angebote im Jugendtreff Cunewalde. An dieser Stelle bedanken



Die Vorstellung der Theatergruppe der Polenzoberschule war einfach großartig. Am 16. Juli gibt's im Polenzpark zwei weitere Aufführungen. Das sollten Sie sich unbedingt ansehen!

wir uns ganz herzlich bei allen Gästen für eine Spendensumme in Höhe von 285,10 Euro, die am 25. Juni eingegangen ist.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Valtenbergwichtel e.V.

Projekttitle: Landschaftstheater – SPUK IM POLENZPARK.

Eine Gruselkomödie von Lothar Gärtig

Aufführungstermine:

16.07.2022, jeweils 20:00 Uhr und 21:15 Uhr im Polenzpark Cunewalde.

Das Theaterstück wird für Kinder ab 10 Jahren empfohlen.

Treffpunkt: Polenzdenkmal, 20:00 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr, für das leibliche Wohl sorgt die ProBier Werkstatt aus Cunewalde

Ansprechpartnerin: Elisabeth Herold

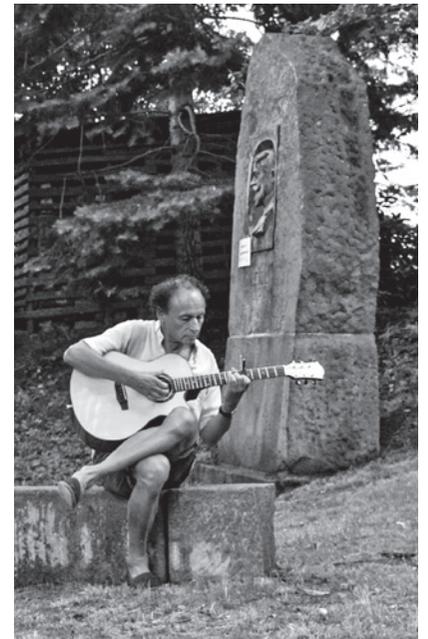
Schulsozialarbeit Valtenbergwichtel e.V., Oberschule „Wilhelm von Polenz“, Czornebohstraße 23,

02733 Cunewalde,

Tel: 0151 40903613,

E-Mail: elisabeth.herold@valtenberg-

wichtel.de



Lothar Gärtig führte die Gästeschar mit seiner Gitarre durch den Park zu den Stationen.

Heimatfreunde Weigsdorf-Köblitz sagen Danke

Nachdem unser Außengelände am Bahnhäusl in Köblitz erweitert und fertig installiert wurde, möchten wir hiermit der „Fa. Elektro Kwast“ recht herzlich Danke sagen.

In vielen Stunden haben sie unsere Elektroinstallation im und am Bahnhäusl kostenlos installiert und eine alte Fernmeldeanlage der Bahn als Schauobjekt hergestellt.

Somit können wir interessierten Kindern, Schulklassen und Erwachsenen

diese seltene Technik nach Voranmeldung vorführen.

Gleichzeitig möchten wir uns bei der Fleischerei Kutschke und Bäckerei Pech bedanken, welche uns bei der Durchführung des 5. Bahnfestes großzügig unterstützt haben. Dieses Fest brachte auch mit seiner Ausstellung alte Erinnerungen an die Bahnstation Köblitz und genügend Gesprächsstoff für die Besucher.

Heimatfreunde Weigsdorf-Köblitz

Volkschor Cunewalde sagt Danke!

Volkschor? – nun gut, die Ehemaligen. Und das sind immerhin noch 21 Sangesfreudige. Danke wollen wir sagen

- der Gemeindeverwaltung Cunewalde
- dem Bürgermeister, Herrn Thomas Martolock (ihm besonders)

für die jahrelange Unterstützung durch die Zurverfügungstellung von Räumen für Chorproben, die Aufbewahrung von Noten, die Bereitstellung von Sitzgelegenheiten für die traditionellen Auftritte auf dem Weinberg, an der Edelfrau - nicht zu vergessen die Schlechtwettervariante zum Wein-

bergsingen im Foyer der „Blauen Kugel“. Das alles hat uns sehr geholfen.

Daß wir jetzt „Ehemalige“ sind, liegt ganz einfach an der Altersstruktur. Von den 21 Sangesfreudigen werden zum Jahresende 2022 nur noch 5 unter 80 Jahre alt sein.

Aber: Wir haben es immerhin auf 75 Jahre Bestehen des Volkschores geschafft: 1945 bis 2020. Und: das Ende der Auftritte wurde noch beschleunigt durch die bekannten Maßnahmen zu Corona.

Trotz alledem: Nochmals **Danke!**

Wir gratulieren unserem Geburtstagsjubililar im Juli

Kamerad Armin Neumann zum 75. Geburtstag mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde





Zwei prächtige Jungstörche

Nach dem Ausnahmejahr 2021, als 4 Jungstörche auf Leuners altem Schornstein schlüpften und wohlbehalten das Nest verließen, wachsen dieses Mal zwei junge Störche heran. Wie das Foto von Michael Thomas zeigt, stehen sie offensichtlich gut im Futter und dürften Ende dieses Monats das Nest bereits verlassen. Guten Flug!

M. Hempel

Das ist Tierschutz: Ganzjährig füttern

Da der natürliche Lebensraum und damit auch die Nahrungsgrundlage der Vögel immer stärker gefährdet sind, erachten manche Experten das ganzjährige Füttern der Vögel als sinnvoll. Es trage zum Erhalt der Artenvielfalt bei und gefährde die natürliche Auslese nicht. Untersuchungen haben zudem gezeigt, dass die Ganzjahresfütterung auch auf Jungvögel keine negativen Auswirkungen hat.

Experten wie der Ornithologe und ehemalige Leiter der Vogelwarte Radolfzell, Prof. Dr. Peter Berthold, vertreten nach jahrzehntelanger Forschung eine gefestigte Meinung: In Zeiten, in denen

der natürliche Lebensraum und damit auch die Nahrungsgrundlage der Vögel immer stärker gefährdet sind, leistet das Zufüttern nach seiner Erfahrung einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz und trägt zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Die Überlebenschancen der schwachen Vögel steigen zwar durch die Winterfütterung, sie werden aber trotzdem häufiger Opfer von Fressfeinden, sodass die natürliche Auslese nicht gefährdet ist. Außerdem: Wenn es viele Vögel gibt, finden ihre natürlichen Feinde ebenfalls ausreichend Nahrung und kommen besser durch den Winter.

Selbst die Ansicht, mit der Fütterung der Vögel erst dann zu beginnen, wenn die Natur unter einer dicken Schneedecke liegt, gilt inzwischen als überholt. Vielmehr sollte man den Vögeln schon lange vor dem Wintereinbruch die Möglichkeit geben, ihre Futterstellen zu entdecken. Da die natürlichen Futterquellen im zeitigen Frühjahr nahezu erschöpft sind, raten Wissenschaftler zur Verlängerung der Fütterungsdauer. Auch die Vögel ganzjährig zu füttern, in Großbritannien bereits weit verbreitet, wird in Fachkreisen inzwischen positiv bewertet. Überholt ist auch die Meinung, die Vögel würden bei der Ganzjahresfütterung ihre Jungen mit Körnern versorgen, obwohl diese die Nahrung noch gar nicht verdauen könnten. Untersuchungen haben gezeigt, dass die verschiedenen Vogelarten sehr genau wissen, welche Nahrung ihre Jungen brauchen und trotz des Körnerangebots unbeirrt auf Insektenfang gehen. Sie können sich aber stärker darauf konzentrieren, wenn sie für ihre eigene Ernährung weniger Zeit aufwenden müssen.

Quellen: Mein schöner Garten, NABU

Das Glück der Erde

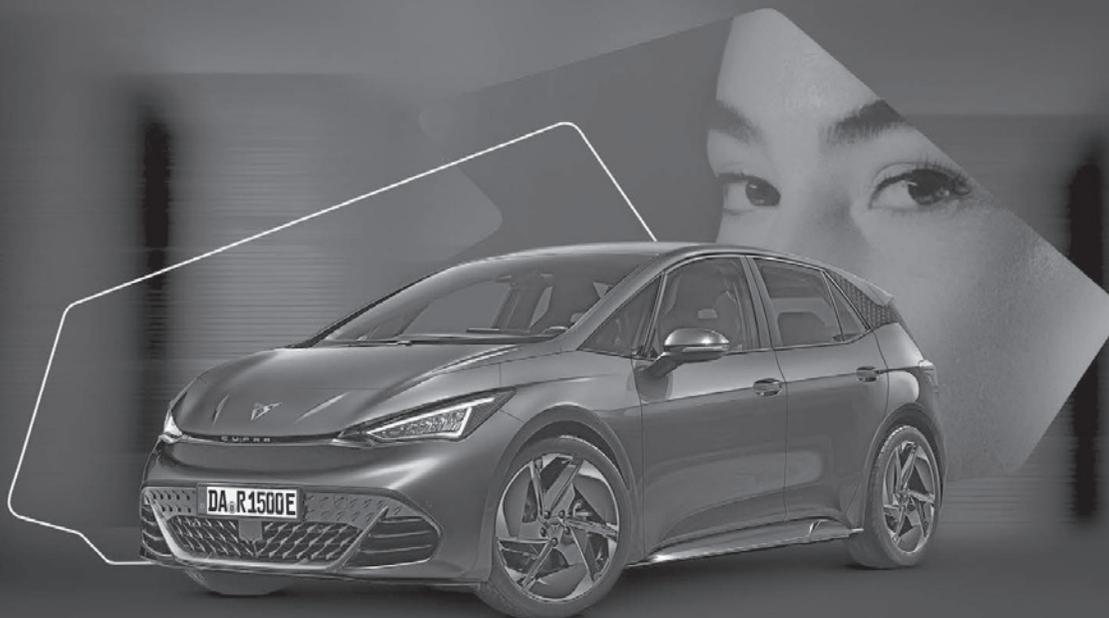
15. Großes Bautzener Reitturnier in Baschütz

In den Vor-Corona-Jahren war das Große Bautzener Reitturnier in Baschütz ein wahrer Zuschauermagnet. Bis zu 3.000 Menschen versammelten sich, um den Reitern und ihren Pferden in verschiedenen Wettbewerbskategorien zuzujubeln. Nach der Corona-bedingten kleineren Ausgabe im letzten Jahr, findet nun das 15. Große Bautzener Reitturnier in diesem Jahr endlich wieder vom 29. bis 31. Juli 2022 in Baschütz statt.

Jahr für Jahr zieht die Reitanlage im Kubschützer Ortsteil Baschütz in der Nähe von Bautzen die Pferdesportbegeisterten weit über die sächsischen Landesgrenzen hinweg an. Bei einem der größten Freiluftturniere in Sachsen wartet ein anspruchsvolles Programm auf Gäste und Reitsportler: von Dressur- und Springwettbewerben über den traditionellen „Großen Preis von Bautzen“ bis hin zum Publikumsliebling Barrierenspringprüfung Klasse S*.

An allen drei Turniertagen haben Kinder bis 1,40 Meter Größe freien Eintritt, Erwachsene zahlen 3 Euro. Für die Turnierparty am Samstagabend wird ein Beitrag von 6 Euro erhoben.

Pferdesport Bautzen e. V.



CUPRA BORN
100 % ELEKTRISCH

JETZT PROBE FAHREN.

AUTOHAUS PROCHNO GMBH

LÖBAUER STR. 49, 02708 LAWALDE
TEL. 03585 404181, PROCHNO.CUPRA.DE

Gilt für CUPRA Born, 150 kW (204 PS)/58 kWh; Stromverbrauch kombiniert: 18,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+++ (WLTP-Werte).
Abbildung zeigt Sonderausstattung

Handballer starten Vorbereitung – weitere Abgänge!

Das Ziel lautet Wiederaufstieg – so eindeutig hat sich das Trainerteam und Vorstand festgelegt. Zu den bekannten Abgängen hat sich zudem Florian Höhne gesellt, der fortan bei einem anderen Verein spielen wird. Positiv hingegen, dass sich Marc Welz entgegen der Erwartungen zu einem weiteren Verbleib entschieden hat, obwohl er von höherklassigen Teams umworben wurde. Zudem wird es mindestens 2 – 3 Neuzugänge geben, die das Team unterstützen werden. Hierzu bedarf es noch letzter Abstimmungen, ehe Vollzug

gemeldet werden kann. Das Training ist derweil wieder gestartet und die Mannen von Daniel Kästner schwitzen wieder in der Vorbereitung. Seit 5. Juli heißt es wieder laufen und schwitzen, um die ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Sobald Termine feststehen, werden diese auf der Homepage und den sozialen Medien veröffentlicht. Schade, dass hoffnungsvolle Talente den Weg nach Görlitz gegangen sind. Hier sollte man als Verein in Zukunft professioneller agieren und eher Perspektiven aufzeigen.
HVO Cunewalde

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

- **Samstag, 16. Juli 2022 – 9:00 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert über die Berzdorfer Halden“
 Treffpunkt: 02899 Schönau-Berzdorf, Parkplatz am Nordrand (1 km nördlich des östlichen Ortsausganges Schönau-Berzdorf)
 Wanderstrecke: Parkplatz – Neuberzdorfer Senke – Seeblick – Neuberzdorfer Höhe – Sachsenhütte – Forstwanderhütte – Oberlausitzblick – Parkplatz
- **Donnerstag, 28. Juli 2022 – 9:00 Uhr**
Schnupperwanderung
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert über die Berzdorfer Halden“
 Treffpunkt: 02899 Schönau-Berzdorf, Parkplatz am Nordrand (1 km nördlich des östlichen Ortsausganges Schönau-Berzdorf)
 Wanderstrecke: Parkplatz – Oberlausitzblick – Neuberzdorfer Höhe – (ca. 8,5 km) Seeblick – Neuberzdorfer Senke – Parkplatz
- **Donnerstag, 4. August 2022 – 9:00 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zu den Olbersdorfer Höhen“
 Treffpunkt: 02785 Olbersdorf, Zur Landesgartenschau 2, Parkplatz an der Freizeitoase Olbersdorfer See
 Wanderstrecke: Parkplatz Freizeitoase – Hörnitzer Höhe – (ca. 13 km) Zigeunerpüschel – Grundbachhöhe – Olbersdorfer Höhe – Kirchberg – Hotel „Haus am See“ – Parkplatz Freizeitoase

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.
 Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888). **Tourist-Information**

Herzliche Einladung zu 100 Jahre Handball am 20./21. August!

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserem Jubiläum (100 Jahre Handball im Cunewalder Tal) in den Dreiseitenhof in Cunewalde einladen. Am Samstag ab 18:00 Uhr können Sie mit musikalischer Umrahmung ein Sommerfest genießen. Zudem wird es weitere Highlights wie Bierkrug-Schieben, Baumstamm-Nageln oder eine Torwand geben. Für leibliches Wohl mit kulinarischen Highlights und leckeren Sommergetränken ins es zu moderaten Preisen geben. Der Eintritt ist Samstag und Sonntag frei.

Am Sonntag den 21. August feiern wir den Tag der Oberlausitz mit einem zünftigen Frühschoppen und den Hochsteinmusikanten. Ab 10:00 Uhr beginnt der Familientag mit zahlreichen Highlights. So ist neben einem geplanten Kinderschminken, eine Pferdekutsche aktiviert. Auch Ponyreiten ist für die Kleinsten in Planung. Mit zahlreichen weiteren Highlights soll ein entspannter Tag für Jung und Alt ermöglicht werden. Eine Hüpfburg, Bierkrug-Schieben, ein Luftballonstand sowie Wurfspiele runden den Tag ab.

Wir freuen uns auf Euren Besuch – an beiden Tagen.
HVO Cunewalde



BERGER

Recycling Gruppe
Ebendorf

Selbstanlieferung oder Nutzung unseres Containerdienstes weiterhin bieten wir an:

- Schrott-Buntmetall-Aufkauf
- Entsorgung Bauschutt jeglicher Art
- Dachpappe, Dämmung, Asbest
- Altholz, Grünabschnitt
- Sperrmüll
- Aufkauf Altpapier
- Kostenlose Annahme von Pappe

Tel.: 03591/ 32 86 20 www.frankberger.com



Öffnungszeiten:

Mo/ Di/ Fr	7:00 - 16:00 Uhr
Mi/ Do	7:00 - 17:00 Uhr
Sa	9:00 - 11:00 Uhr

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL · KÜCHEN · INNENAUSBAU · TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (035938) 52000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de



Malerbetrieb BINNER

René Binner | Malermeister

mehr Raum für Ihre Ideen!

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

Siedlungsweg 1 · 02733 Cunewalde
 Tel. 035877 89 912 · Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de · www.malerbetrieb-binner.de

ANWALT § KANZLEI

KALLAUCH

Rechtsanwalt Axel Kallauch



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht
Deutscher Anwaltverein

Tätigkeitsschwerpunkte

Erbrecht – Verkehrsrecht

Sonstiges auf Anfrage

02733 Cunewalde, Oberlausitzer Straße 14,
 Telefon: (035877) 80584 Fax: 80586
 Weitere Infos: www.kanzlei-kallauch.de

Juni trocken und warm, macht den Wein nicht arm

Der Juni zeigte sich schon von seiner sommerlichen Seite. Er brachte aber auch mehr Regen als im Vormonat. Die Temperaturkurve ging hoch und runter. In Halbau lag der Maximumwert nur an drei Tagen bei unter 20 °C. Jedoch konnte für Halbau 16 Sommertage verbucht werden. In Weigsdorf-Köblitz waren es nur 13 Tage mit Maximumwerten von 25 °C und mehr. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 19,6 °C errechnet. In Halbau war es mit 19,3 °C gegenüber dem Soll von 12,5 °C etwas kühler. Dennoch war der Juni eindeutig zu warm.

Die Niederschläge waren im Juni wieder sehr ungleichmäßig verteilt. Zu Beginn des Monats hatten wir ein paar Regentage bis zum 7. Juni. Danach gab es mal ein paar kurze Schauer. Richtig regnete es erst ab dem 24. Juni wieder. Am 27. Juni kamen in Halbau sogar 22 mm zusammen, wohingegen es in Weigsdorf-Köblitz nur 10,5 mm regnete. Insgesamt konnten in Halbau 66,5 mm gegenüber dem Soll von 81 mm abgerechnet werden. In Weigsdorf-Köblitz kamen nur 56 mm Regen zusammen. Somit war auch der Juni wieder zu trocken. Hoffen wir nun, dass es in den beiden folgenden Monaten mehr regnet, aber auch viele Badetage gibt.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Juni	Min	Max	Min	Max
Mi 01.	8,2	20,0	9,3	21,1
Do 02.	8,9	19,5	10,4	20,1
Fr 03.	7,9	24,7	7,3	23,9
Sa 04.	14,1	20,2	16,1	20,9
So 05.	12,0	25,4	12,4	25,0
Mo 06.	15,9	25,1	17,2	25,3
Di 07.	13,6	19,3	15,0	20,8
Mi 08.	11,8	25,5	12,3	24,7
Do 09.	13,5	19,5	14,3	20,9
Fr 10.	13,1	24,5	13,8	22,9
Sa 11.	11,2	25,4	11,8	25,9
So 12.	13,5	28,1	13,7	27,3
Mo 13.	13,6	21,0	14,4	21,6
Di 14.	9,5	20,4	9,8	20,0
Mi 15.	8,3	26,6	8,8	25,1
Do 16.	14,0	25,8	14,0	24,9
Fr 17.	12,9	25,1	13,4	24,7
Sa 18.	16,5	32,3	16,7	30,9
So 19.	20,0	34,6	19,3	33,5
Mo 20.	9,7	22,8	18,9	24,2
Di 21.	9,1	22,3	11,4	21,8
Mi 22.	11,0	27,3	10,9	26,4
Do 23.	13,3	29,7	13,3	28,0
Fr 24.	18,3	29,9	19,1	29,4
Sa 25.	17,3	24,9	18,4	24,5
So 26.	16,7	30,2	16,6	28,6
Mo 27.	19,8	32,7	17,8	31,2
Di 28.	16,4	24,5	18,5	24,1
Mi 29.	16,0	19,7	17,8	21,2
Do 30.	17,1	27,3	18,1	26,7

Bergfahren 2022

Zum Neustart auf den Czorneboh

Nach zwei Jahren Ausfall – keine Wettbewerbe – war der Neubeginn des Bergfahrens als Kreismeisterschaft, KKJs-Wettbewerb und Lausitzcuprennen#4 teils mit neuen Partnern zu organisieren. Mit der Hilfe vieler ist das gut gelungen. Ab 8.30 Uhr war die Anmeldung am „Kleinen Kulturhaus“ am Schützenplatz geöffnet. Hier holten die vorgemeldeten Sportler ihre Startnummern ab, auch Nachmeldungen konnten noch vorgenommen werden. Die Bautzner gaben ihren Senf dazu. Der wurde dieser Tage auch sehr erfreut angenommen. Dem Wirt von „Kleinen Kulturhaus“ danken wir für die gute Unterstützung.

Der Start für die Jüngsten wurde pünktlich um 9.00 Uhr angepfeifen. In den Altersklassen U9 und U11 wurde auf einer von der FFW Cunewalde gesicherten Runde um den Schützenplatz das Kinderrennen ausgetragen. Die Aufregung bei den Jüngsten war groß, war es doch für viele ihr erstes Radrennen. Über zwei bzw. vier Runden wurde hier der schnellste Fahrer bzw. die schnellste Fahrerin ermittelt. Bei der U9 war das Nik Herrmann aus der Kita Wichtelland in Cunewalde und bei den Mädchen Pia Herrmann aus der Grundschule Cunewalde. In der Altersklasse U11 konnte Oliver Freitag – ganz neu beim RSV Bautzen – den Sieg für sich verbuchen. Schön gemacht, leider war die Teilnehmerzahl dieser Wettbewerbe unter den Erwartungen. Weiter ging es mit den „Großen“, nun am Startort Streitbusch-

weg. Sie durften die anspruchsvolle 4,2 km lange Strecke über den Streitbuschweg auf den Gipfel des Czorneboh bezwingen. Gestartet wurde mit etwas Verspätung in 4 Wellen. Zuerst war die Jugend mit den Altersklassen U13 und U17 dran.

Bei den Herren gewann Alexander Angierski vom SV Post Görlitz mit der schnellsten Zeit des Tages von 10:48 min. und eroberte sich so auch die Führung im Lausitzcup. Der Bautzener Clemens Kumpe sicherte sich drei Sekunden später den zweiten Platz und wurde gleichzeitig Kreismeister. Steffen Langes Streckenrekord von 10:28 min von 2019 wurde also nicht gebrochen.

Es folgten die Rennen der AK Senioren 2, 3 und 4.

Das letzte Rennen des Tages lieferten sich die Damen um die Pokale des Betonwerkes Schuster. Auch sie gaben alles, um den Berg zu bezwingen.

Die 60 Sportler und Helfer ließen diesen aufregenden und herausfordernden Renntag bei einer kleinen Stärkung im Berggasthof Czorneboh gemeinsam ausklingen. Wir danken hier dem Gastwirt Herrn Ladusch für die gute Bewirtung. Ebenfalls danken wir unseren Sponsoren der SachsenEnergie AG, der Kreissparkasse Bautzen und der Elektro-Poick GmbH sowie der Gemeinde Cunewalde und der Betonwerk Schuster GmbH für die Unterstützung.

Peter Hirsch, RSV Bautzen

LEHMANN GmbH
Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ Brennstoffhandel **Jetzt Sommerpreise!** im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ Containerdienst von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ Schüttguttransporte von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ Spedition

Rufen Sie uns an!
Tel. 035938 57730 • Fax 035938 577321

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde-Kirschau

METALLBAU Jeschke GmbH

individuelle Gestaltung von Geländern, Zäunen und Toren

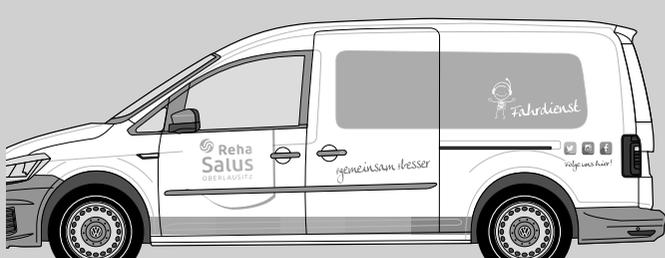
Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de



CBZ – immer gut informiert!

035938 9893-116 bewerbung@reha-salus.de

Wir suchen Fahrer für unseren Fahrdienst



Gern helfen wir Ihnen beim Erwerb des Personenbeförderungsscheines.
Arbeitszeiten: individuell nach Absprache MO-FR
Job: sozialversicherungspflichtig, geringfügig

- Klinik für Ambulante Rehabilitation
- Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie
- Zentrum für Medical Fitness & Wellness
- Verein für Reha- und Gesundheitssport
- Institut für Betriebliche Gesundheit

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL • HEIZÖL • PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 035938/9113
Fax 035938/50390
Tel. 03591/304402

Kleinanzeigen in der CBZ sind besonders preisgünstig.
Informieren Sie sich!



Kreisliga Westlausitz Nach der Saison ist vor der Saison!

Das Herrenteam der Spielgemeinschaft Cunewalde/Schönbach hat die Saison 2021/22 auf Platz 10 beendet, punktgleich mit Wilthen bei 18 Zählern und einem Torverhältnis von 24:41. Sehr positiv: Es gab keine einzige Rote oder Gelb/Rote Karte gegen das Team!

Im August startet das Team in die Punktspiele, zuvor sind bisher folgende Testspiele vereinbart:

29. Juli Jänkendorf (A)

31. Juli, 14.00 Uhr SG Spergau (H)

6. August Zschachwitz (A)

13. August, 15.00 Uhr Malschwitz (H)

Näheres zur Vorbereitung auf das Spieljahr 2022/23 in der CBZ Ausgabe August.

M. Hempel



Trotz eines sehr guten Spiels und eines deutlichen Torchancenplus ging das Freundschaftsspiel in Donges verloren. Aber das Team bekam Lob von allen Seiten.

SG Motor Cunewalde

Erfolgreiche Förderanträge zum Erwerb von Großsportgeräten

Anfang Juni wurden der SG Motor Cunewalde durch den Landessportbund Sachsen e. V. die Zuwendungsbescheide für den Erwerb von zwei kompletten Jugendfußballtoren sowie von zwei Tischtennisplatten inkl. Netz übermittelt. Damit verbunden ist eine 50 %ige Förderung dieser Sportgeräte aus Mitteln der Sportförderung des Freistaates Sachsen. Die beiden Maßnahmen werden somit mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Zuwendung beläuft sich auf insgesamt mehr als 2.200 EUR und erlaubt dem Verein den Ersatz von zwei mehr als zwanzig Jahre alten Fußballtoren auf

dem Rasenplatz am Eichberg sowie die Neuanschaffung von zwei modernen Tischtennisplatten für den Wettkampfbetrieb der Abteilung Tischtennis.

Die Eigenmittel der SG Motor Cunewalde bei den Fußballtoren können übrigens durch eine Spende unseres Mitglieds Mike Helmbrecht abgesichert werden. Diese Spende übergab Mike im Ergebnis eines Langzeitduells mit den Fußballern der SG Motor Cunewalde, dessen Ziel darin bestand, binnen eines Jahres mit verschiedensten Aktivitäten (Laufen, Radfahren, Ski fahren, Schwimmen ...) 2.000 km zurückzulegen.

**SG Motor Cunewalde
Vorstand**

Tischtennis-Nachwuchs bei Ranglistenturnieren

Lenny Weickert vertrat im Mai in Bautzen unsere Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde bei zwei Ranglistenturnieren des Kreises Bautzen in der Altersklasse Jungen U15. Durch einen ersten Platz beim Ranglistenturnier 4a qualifizierte sich Lenny für das Turnier der Rangliste 3. Bei diesem Turnier Ende Mai belegte Lenny mit 4:4 Punkten einen achtbaren 5. Platz von 9 Teilnehmern (Spielmodus jeder gegen jeden), verpasste somit knapp den Aufstieg zur Rangliste 2.

Am 12.6.2022 spielten von unserer Abteilung Tischtennis Friedemann Blümel und Toni Albinus in Pulsnitz das Turnier der Rangliste 2 des Spielbezirks Ostsachsen in der Altersklasse Jungen U13. Friedemann gewann das Turnier mit neun Teilnehmern mit 7:1 Punkten, Toni wurde ganz knapp punktgleich mit dem Drittplatzierten Viertes. Die Plätze 1 bis 3 qualifizierten sich für das Qualifikationsturnier zur Rangliste 1 in Döbeln. Friedemann war direkt qualifiziert, Toni hätte als Nachrücker ebenfalls in Döbeln antreten können, konnte es sich zeitlich aber nicht einrichten.

Friedemann vertrat unsere Abteilung am 26.6.2022 beim Qualifikationsturnier zur Rangliste 1 der Jungen U13 des Landes Sachsen in Döbeln. In der Gruppenphase 1 belegte Friedemann punktgleich mit Platz 3 und 4 den fünften Platz in der Sechsergruppe mit 2:3 Punkten, verpasste sehr knapp den Einzug in Gruppenphase 2, denn er war mit dem Viertplatzierten punkt- und satzgleich, so dass die Bälle zählten. Platz vier hätte zum Weiterkommen in Gruppenphase 2 gereicht.

Alle unsere Jungen spielten ihr bestes Tischtennis und kämpften vorbildlich um jeden Ball. Unterstützt wurde unser Tischtennis-Nachwuchs bei den Turnieren von Ilse Pohl, Ralf und Jens Weickert sowie von mir.

Allen Kindern unserer Abteilung Tischtennis wünschen wir weiterhin viel Spaß und Erfolg! Unsere Trainingszeiten für den Nachwuchs sind immer montags und donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Sporthalle am Erlebnisbad.

**Stefan Blümel,
Abteilung Tischtennis**

Die SG Motor in Donges

Bei unserem Besuch in der Partnergemeinde kam es wieder zum Showdown der C-Jugendmannschaften. Die SG Motor trat bei schönstem Wetter diesmal in einer Spielgemeinschaft mit der TSG Lawalde an.

Das Spiel verlief am Anfang ausgeglichen, mit leichten Vorteilen für unsere Mannen, leider führte der erste gefährliche Angriff von Donges zum 0:1. Doch wir ließen uns nicht hängen und drehten das Spiel zum 2:1, kurz darauf schlug Donges zurück und glich aus.

Das Spiel wogte hin und her, Donges ging mit 3:2 in Führung, Cunewalde schlug aber postwendend zurück und so ging es mit einem 3:3 in die Halbzeitpause.

Mit Elan ging es in die zweite Halbzeit und Angriffswelle auf Angriffswelle rollte in den gegnerischen Strafraum, doch kein Tor sollte fallen. Wieder schlug Donges eiskalt zu und führte per Doppelschlag 4:3 und 5:3. Die SG Motor versuchte alles, doch es half nichts, kurz vor Schluss gelang Donges sogar noch das 6:3 und dann war Abpfiff.

Leider verloren doch super gespielt!! Das war auch die einhellige Meinung der Zuschauer, das war das beste Spiel einer Motor Mannschaft seit mindestens 10 Jahren!!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Cunewalde und die Revanche in 2023.

**Carsten Gehrmann,
Abteilung Fußball**

Mit guter Mannschaftsleistung Staffelsieg erreicht

Die Kegler der 1. Senioren-Mannschaft erreichte in der Spielsaison 2021/22 den ersten Platz in der OKV-Klasse Staffel 3. Das berechtigt zugleich zum Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse.

Nach Corona bedingtem Stopp nach dem 6. Spieltag (06.11.21) wurde am 26. Februar 2022 der Punktspielbetrieb wieder aufgenommen. Leider war das gleich ein Fehlstart bei KSV 47 Hoyerswerda. Aber die Spieler von Motor

Cunewalde, Frank Sickert, Jörg Kriegel, Peter Wagner, Harald Jeremies, ließen nicht locker und spielten die Saison erfolgreich zu Ende.

Unterstützung und Hilfe bekamen wir von den Sportfreunden der 2. Mannschaft, die im Punktspielbetrieb auf Kreisebene spielen. Ohne ihnen wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Danke dafür.

F. Sickert, Mannschaftsleiter

Verein	Anzahl der Spiele	Punkte
1. SG Motor Cunewalde	12	16:8
2. KSV 47 Hoyerswerda	12	15:9
3. KSV Neueibau	12	15:9
4. KSV 90 Neugersdorf 2.	12	10:14
5. TSG KW Boxberg/ Weißwasser 2.	12	10:14
6. KV Bautzen West 3.	12	10:14
7. SC Hoyerswerda 2.	12	8:16
8. KSV Neißetal Görlitz	12	zurückgezogen

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
 Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
 Freie Kfz - Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
 Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
 Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
 Fax: (0 35 92) 3 47 13

Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
 Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
 02708 Kleindehsa
 Tel. (0 35 85) 83 34 36
 Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
 vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
 02733 Cunewalde

Tel.: 03 58 77 - 8 81 97

Fax: 03 58 77 - 8 95 20

Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr

Di. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr

Do. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr

Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

Mehr von Uns ist
 besser für alle

Bewirb
 dich
 jetzt

Wir suchen **Pflegefachkräfte**
 und **Pflegekräfte LG1** (w/m/d)

Bist du bereit?
 Dann bewirb dich gern
 schriftlich oder per Mail an
office@pflegedienst-pesta.de
 bei uns!

Am Raschaer Berg 28
 02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 / 98 55 0
 Telefax: 035938 / 98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385 www.pflegedienst-pesta.de

Sven
SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
 035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

Die
 nächste
 CBZ
 erscheint
 am
05.08.
 2022

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
 Blumenhaus
 03 58 77.2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070



Allianz

Generalvertretung **Marilyn Menzel**

Oberlausitzer Straße 14
 02733 Cunewalde
 Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
 Montag 14–18 Uhr
 Dienstag 9–12 | 14–18 Uhr
 Mittwoch 9–12 Uhr
 Donnerstag 9–12 | 14–18 Uhr
 Freitag 9–12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de